

PETER  FEUSER



Die höchste mit Marken freigemachte Brief-Frankatur Preußens und der gesamten altdutschen Staaten.  
1869, Preußen 30 Sgr. grünblau, 17 Exemplare neben zweimal NDP 2 Gr. ultramarin als einmalige und vollständige Frankatur von  
514 Groschen auf Wertbrief über 50.000 Reichsthaler von Dresden nach Berlin, alle Marken ohne die übliche Scherentrennung und  
vorderseitig verklebt. Der Brief ist in hervorragender Gesamterhaltung (Schätzpreis 10.000,- Euro)

## 92. Spezialauktion Altdutsche Staaten

Vorschau · Einladung zur Einlieferung

Rückblick · Verlagsprogramm

1979–2020

## 41 Jahre Altdeutschland-Spezialauktionen in Stuttgart

Fünf Jahre sind seit unserer letzten Imagebroschüre, die großen Anklang fand, vergangen. Anlässlich unserer diesjährigen Frühjahrsauktion, die mit einem besonders schönen und wertvollen Angebot aufwartet, wollen wir Sie mit einer neuen Ausgabe auf unsere 92. Auktion einstimmen und Ihnen auch einen kleinen Rückblick auf die letzten Jahre bieten.

Wir präsentieren Ihnen ein äußerst reichhaltiges postgeschichtliches Angebot mit einer großen Anzahl wertvoller Einzelstücke und die Auflösung etlicher besonders reizvoller Spezialsammlungen: Baden beginnt u.a. mit der Detaillierung einer großen Sammlung der Späten Postorte, Hamburg mit der Auflösung einer bedeutenden Ausstellungssammlung der Vorphilatelie mit großen Raritäten, es finden sich schöne Heimatsammlungen von Würzburg, Jena und Greifswald. Besonderes Interesse dürfte eine hochwertige Sammlung der preußischen Wappenausgaben finden. Württemberg glänzt erneut, diesmal mit der Auflösung einer Stempel-sammlung der Kreuzerzeit des Donaukreises, dabei rund 500 ausgesucht schöne Briefe und zahllose Luxusbriefstücke – ein Eldorado für den Stempel- und Heimatsammler. Sachsensammlern bietet sich die Gelegenheit, die wenigen unverkauften Lose unserer erfolgreichen Spezialauktion der 3 Pfennig rot vom Dezember 2018 zu einem reduzierten Preis zu erwerben.

Unsere Frühjahrsauktion wird besondere Beachtung finden, der Auktionskatalog wird wie immer in gediegener Form erscheinen. Vielleicht tragen Sie sich im Moment mit Verkaufsabsichten oder können uns eine Sammlung aus Ihrem Bekanntenkreis vermitteln. Dann würden wir uns über eine Kontaktaufnahme sehr freuen. Auch kleinere Einlieferungen sind uns willkommen, wenn sie in unser Portfolio passen.

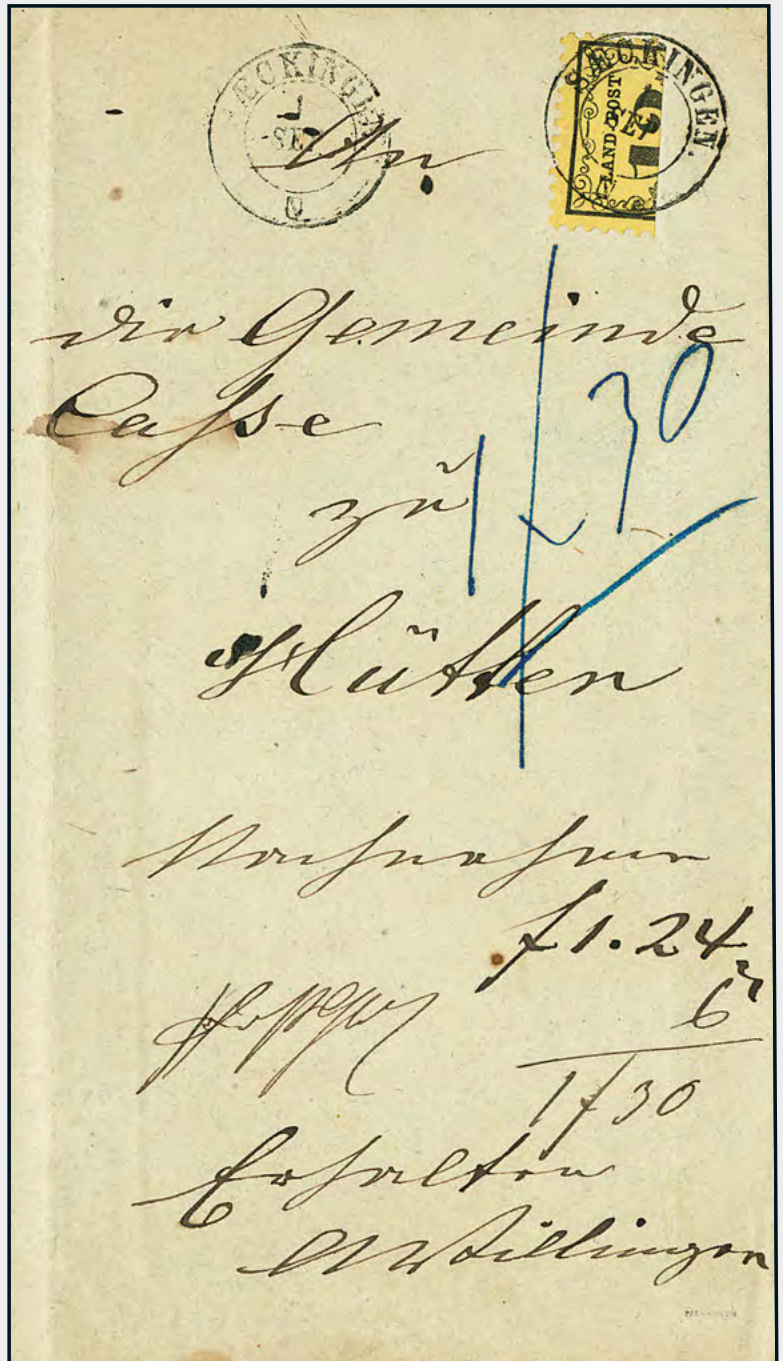
Bei größeren Sammlungen oder Nachlässen sind Sonderkonditionen, Vorschusszahlungen und Extrakataloge möglich. Wir kommen gerne zu Ihnen und beraten Sie kostenlos und unverbindlich. Bitte setzen Sie sich vertrauensvoll mit uns in Verbindung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres kleinen Heftes. Bitte bleiben Sie gesund und seien Sie guter Dinge.

Herzlichst

Ihr





Baden 12 Kr. Landpost (Mi. P 3), waagrecht halbiert mit Doppelkreisstempel SAECKINGEN auf Nachnahmebrief nach Hütten, eine der schönsten bekannten Halbierungen der Marke (Schätzpreis 15.000,-)



Egenwärtige Kayserliche höchst-eilende Ordinari Post solle unverzüglich bey Tag und Nacht nach Prag geführet, und nirgends im geringsten aufgehalten/ noch verhalten werden / massen sowohl Ihr. Römischen Kayserlichen Majestät / etc. unserm allergnädigsten Herren, als auch allen Ehr- Fürsten und Ständen des Heil. Römischen Reichs hoch und viel daran gelegen. Es sollen auch alle Post- Bediente den Tag und die Stunde des Empfangs und Abfertigung fleißig hierunter verzeichnen.

Nürnberg / den 23. Xbr. An. 1751

Abgefertiget um

5 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Abends

Dero Röm. Kayserl. Majestät  
Reichs- Ober- Post-  
Amtes Director.

*J. M. von Sain*

Mit Paquetten

2 nach Prag

1 Pilsen

1 Ratis

1 Amberg

1 Sulzbach

1. Hartmannsdorf

Wer länger, als wie die hierunter ausgeworfene Stunde angefaßt seynd / reiten wird, derjenige solle vor eine viertel Stund mit 15. Kreuzer / vor eine halbe Stund mit 30. Kreuzer, vor die Stund mit 1. Gulden bestrafft / und solche nach verfloßnem Quartal an dem Salario abgezogen werden.

Diese vier Stund müssen in zwey Stund abgeritten werden

Zu Rückersdorf ankommen umb 7 Uhr.

abgangen umb 7 <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.

*Abst. Dr. C. ord. Prag.*

*N. 1751 a. f. Hartmannsdorf*

*1. Prist per Prag an fl. Markt*

*Miller sind Hartmannsdorf*

*Johann Prager*

Paß

und

Stunden- Zettel

nach

Prag.

Cito  
cito  
Itinere.

1751, Nürnberg, sehr seltener Stundenpass für 7 Briepakete über Rückersdorf, Altensittenbach, Sulzbach, Amberg, Schwarzenfeld, Farn, Roetz, Waldmünchen, Klentsch, Teinitz, Stankau und Staabs nach Prag. Mit den Quittierungen aller Zwischenstationen. Ein großartiges postgeschichtliches Dokument, es sind weniger als 10 Stundenpässe der Reichspost im Handel nachzuweisen (2.500,-).

149



Egenwärtige eigene höchst eilende Staffetta solle unverzüglich bey Tag und Nacht nacher

Schwäbisch Gmünd

geführt, und nirgends im geringsten aufgehalten, noch verabsaunt werden, massen so wohl Ibro Römisch: Kayserlichen Majestät unserm allergnädigsten Herrn, als auch allen Chur: Fürsten und Ständen des Heil. Römischen Reichs hoch und viel daran gelegen. Es sollen auch alle Post: Bediente den Tag und Stund des Empfangs und Abfertigung fleißig hierunter verzeichnen.

Göppingen, den 25<sup>ten</sup> Maji 1757.

Abgefertiget um 9 Uhr

C ito  
ito  
itissimè  
ito  
ito

Der Römisch: Kayserlichen Majestät Reichs: Post: Verwalter allda.

S. V. Staudinger

*Handwritten note:*  
Längst in 11 1/2 Stunden nachmittags  
abgefertigt zu sein ist  
Schwäbisch Gmünd d. 25. May 57  
Staudinger alda.

Steffen-  
Bettul

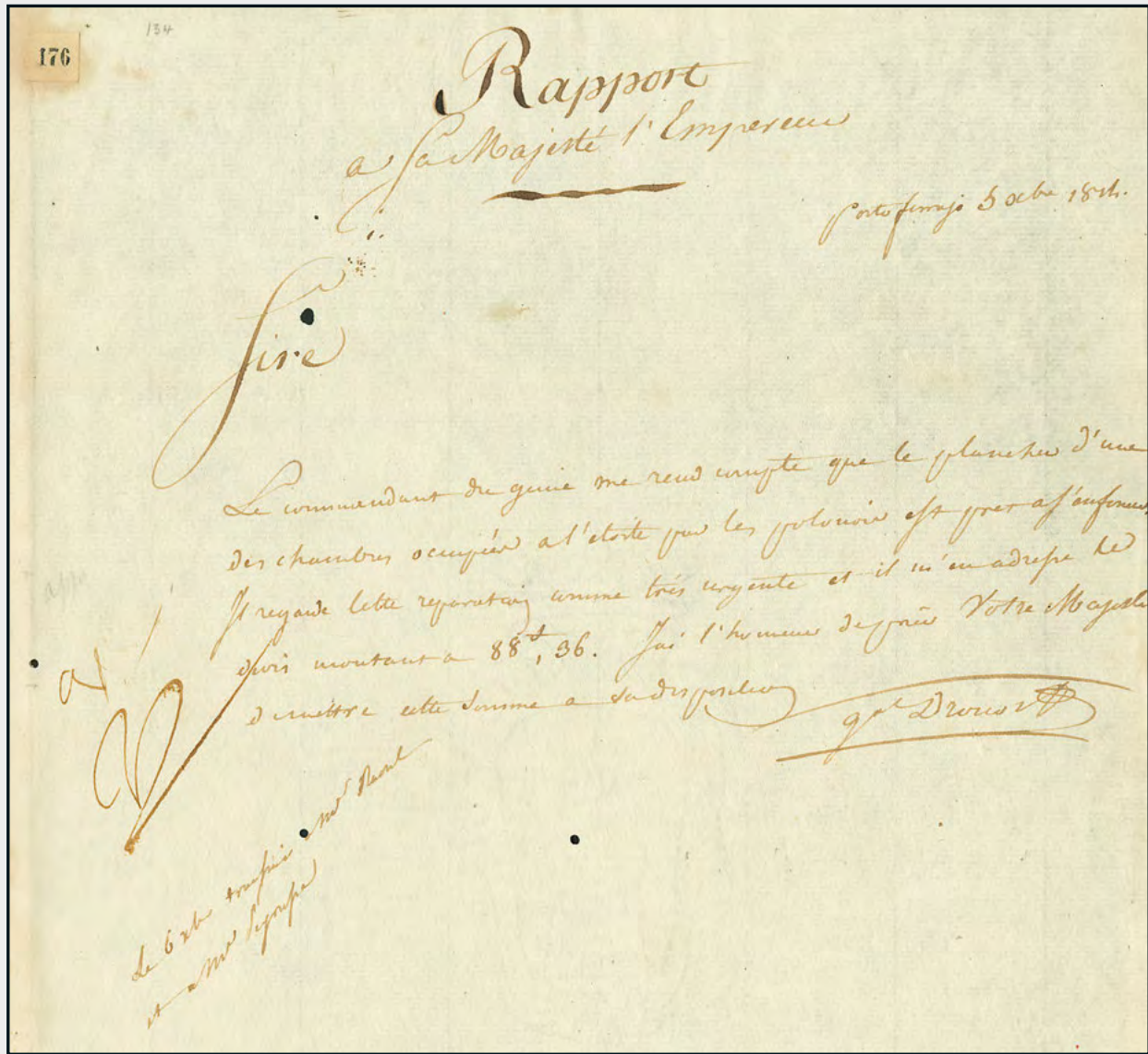
*Spözzinger*

nacher

*Schwäbisch Gmünd*



1757, Göppingen, Estaffettenpass mit reizvoller Typografie für ein eiliges Schreiben nach Schwäbisch-Gmünd (2.000,-)



1814, 5.12., Portoferraio/Elba, Napoleon Bonaparte (1769–1821), eigenhändige Unterschrift „N“ sowie „ap“ („genehmigt“) auf einer eigenhändigen Eingabe seines berühmten Generals Antoine Drouot (1774–1847), der Napoleon ins Exil auf die Insel Elba gefolgt war.

Der einstige Kaiser und Herrscher Europas genehmigt die bescheidene Ausgabe von 88,36 Francs für die dringende Reparatur des Holzbodens in einem Schlafraum polnischer Elitesoldaten auf seinem kleinen Schiff ETOILE. – Am 1.3.1815 wird Napoleon wieder französischen Boden betreten, um dann bei Waterloo endgültig besiegt zu werden.

Er starb 1821 auf der Insel St. Helena in der Verbannung.

Napoleon-Autografen aus seiner Zeit in Elba sind große Seltenheiten (2.000,-).



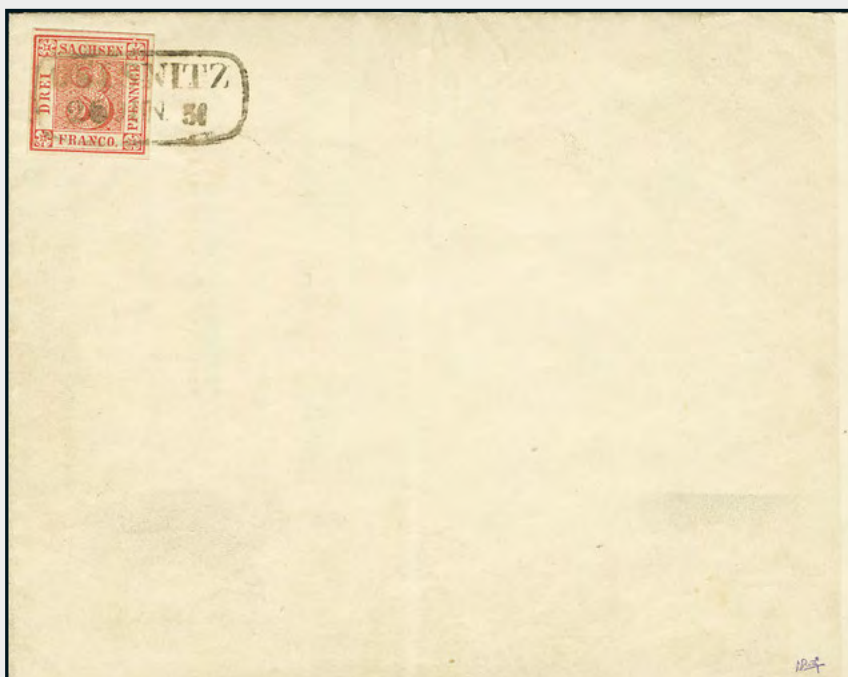
Bayern 1 Kr. gelb mit runden Ecken (Mi. 8II), sehr seltene linke obere Bogenecke auf Nürnberger Ortsbrief (3.000,-)



Bayern 1 Kr. gelb, 9 Kr. karmin und 12 Kr. grün (Mi. 8I, 9a, 12) als besonders schöne Dreifarbenfrankatur mit Doppelentwertung auf Luxusbrief nach Rotterdam (2.000,-)

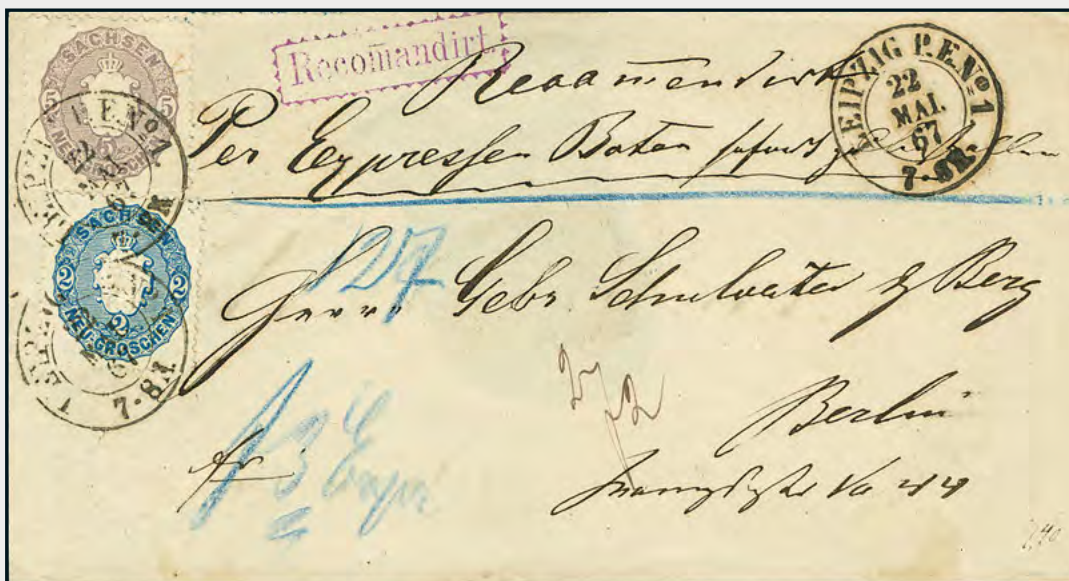


*Hamburg 7 Sch. lila, senkrechter Viererstreifen auf Brief nach London, wohl Unikat (3.000,-)*

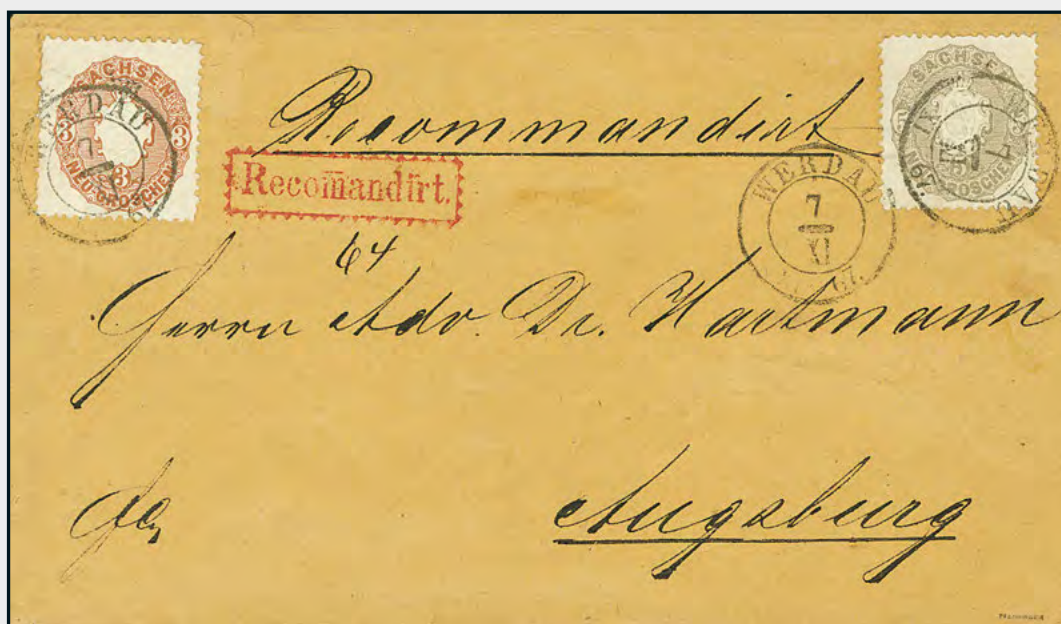


*Sachsen 3 Pfg. braunrot, besonders schön mit auf dieser Marke seltenem Rahmenstempel OELSNITZ entwertet auf frischer Drucksache (15.000,-)*






Sachsen 2 Ngr. blau und 5 Ngr. lila (Mi. 17a, 19b) auf eingeschriebenem Expressbrief von Leipzig nach Berlin (800,-)



Sachsen 3 Ngr. rotbraun und 5 Ngr. lilagrau auf Reco-Couvert aus Werdau nach Augsburg, ein besonders schöner Brief der seltensten Farbe der 5 Neugroschen Wappen (1.500,-)

In unserer Spezialauktion Sachsen Nr. 1 (Sammlung „Königstein“) blieben nur wenige Lose unverkauft.  
 Sie haben in unserer Frühjahrsauktion Gelegenheit, diese zu einem ermäßigten Preis zu erwerben.

<p><b>Andachtsbücher und</b></p> <p>Ahlfeld, Dr. Friedrich          fopon. Predigten. 4. Auflage.</p> <p>Ahlfeld, Dr. Friedrich.          1. Band. 2. Auflage. Halle, W</p> <p>Besser, W. F. — D          hannis in Bibelstunden für die G          (Bibelstunden von Besser 4. T</p> <p>Besser, W. F. — D</p>		<p>Berhard, Paul. — Geistliche          Singweisen. Leipzig, Schlicke.          desgl. kostbar gebunden. Ebendas.</p> <p>Glaz, Jacob. — Andachtsbuch          en. Fünfte verbesserte Auflage. Leipzig,          Cart. 25 Ngr. In englischem Einband</p> <p>Heinichen, Dr. — Vom Wieder          ortdauer unserer Seele nach dem Tode. —          rauernde, zur Begründung wahren Glau          eelenruhe. 9. Auflage. Quedlinburg, Ernstsch</p> <p>Herberaer, Valerius. — Zweiund</p>
<p><i>Uu</i></p> <p><i>Sub. Hochlöbliche Pfarramt</i></p> <p><i>zu Höfgen (Pfarre Grimma)</i></p>		
<p>In gepresstem u. vergoldetem Bind.</p> <p><b>Christlicher Familien-</b>          Abendbetrachtungen auf alle Tage          des Besten aus den Erbauungsbü          Zusammengestellt und bearbeitet v          Pastor. Glogau, C. Flemming.          bogen). Preis 2 Thlr. Ausgabe          5 Groß-Detavbogen 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Ngr. ode          von 2 Thlrn: „Das Abendmahl de          welche den Subribenten für 10 R</p>		<p>edigten über die Evangelien und Episteln          ausgegeben von A. S. Neuenhaus, Dom          intendent. 2 Bde. Halle, Schrödel u.          1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860.          1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870.          1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880.          1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890.          1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900.</p> <p>eg. geh. Subscriptionspreis bis Ende 185          Eleg. geb. in berl. Bind</p> <p>Wie werthvoll diese Predigten, bezeugen die Bei          N. die des Volksblattes für Stadt und Land. Sie          z besonders für die stille oder gemeinsame Andacht in          te wie wenig andere Erbauungsbücher.</p> <p>Heubner, Dr. H. L. — Catech</p>

3 Pfg. lebhaftrot, Platte 5, Type 9, mit K2 LEIPZIG auf Kreuzband nach Höfgen, das Attest Pfenninger bezeichnet dieses Ganzstück  
 als ein „in jeder Hinsicht hervorragendes tadelloes Exemplar von besonderer Schönheit“. Im Attest Vaatz heißt es: „Ein Ausnahme-  
 stück für höchste ästhetische Ansprüche, das seinesgleichen sucht.“ (25.000,-)



(4.000,-)



(16.000,-)



(9.000,-)



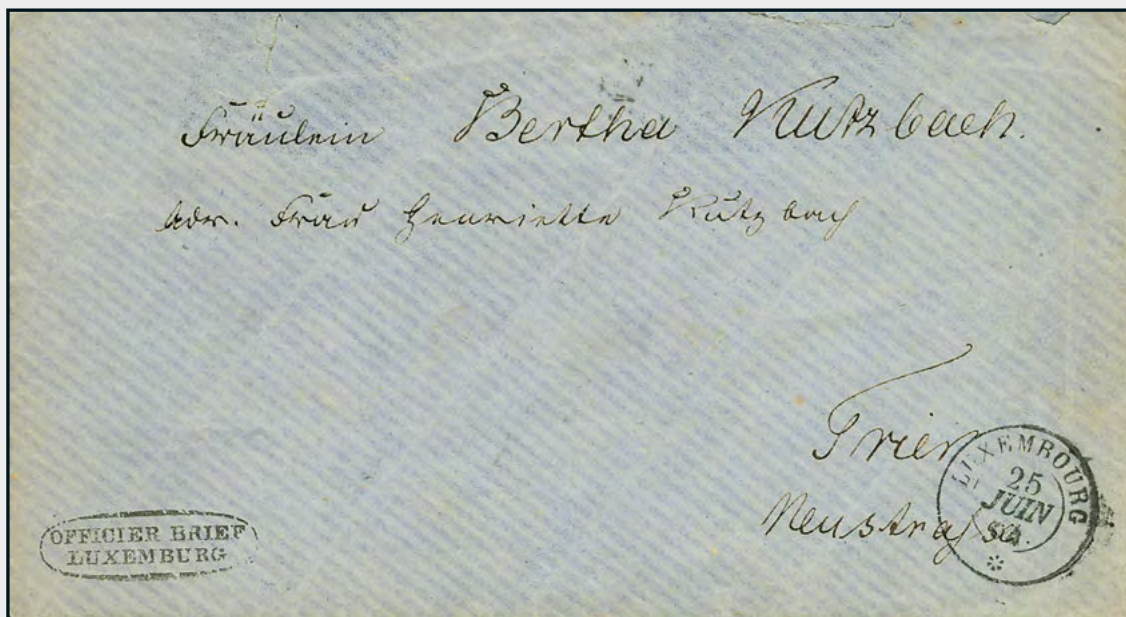
3 Pfg. ziegelrot, Dreierstreifen auf Vordruck-Streifband (35.000,-)



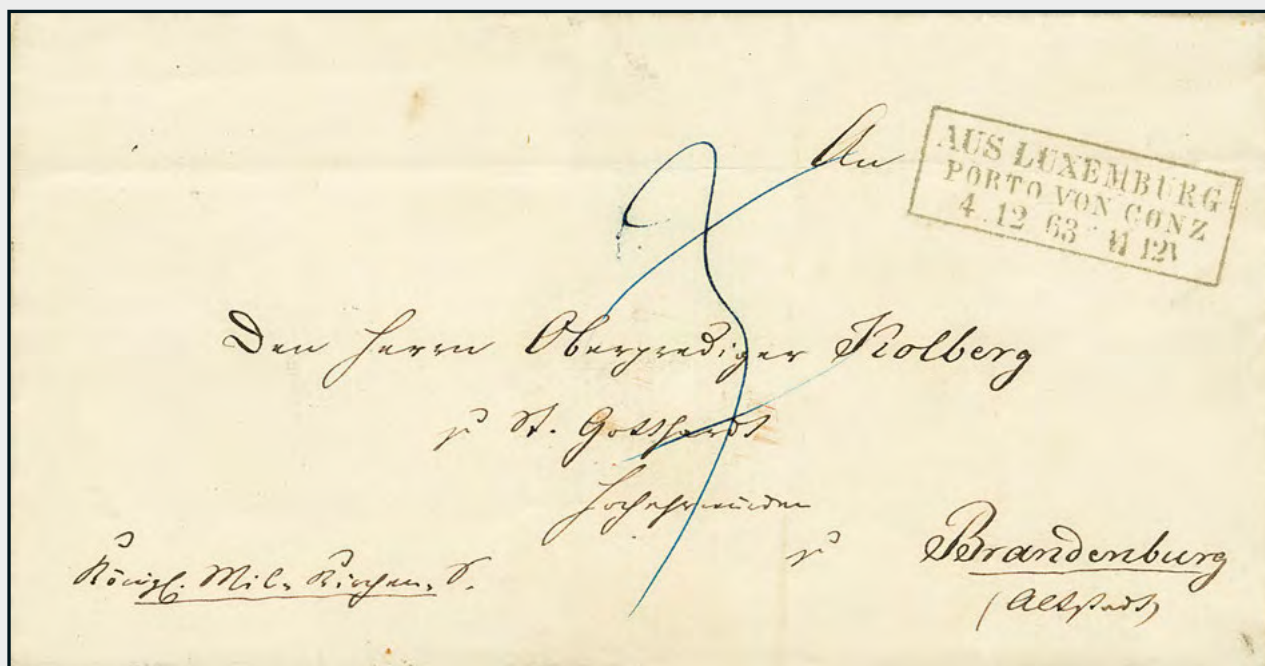
3 Pfg. rot, senkrechttes Paar auf Schleife von Leipzig nach Berlin (13.000,-)



Deutsches Reich, 2 Kr. orange, kleiner Schild, und 9 Kr. lilabraun als sehr seltene 11 Kreuzer-Frankatur auf eingeschriebenem Postmandat. Diese „Postaufträge“ dienten dem Einzug von Geld- oder Wechselschulden durch die Post. Auftraggeber waren oft Notare und Rechtsanwälte. Es sind sehr seltene Poststücke (1.500,-).

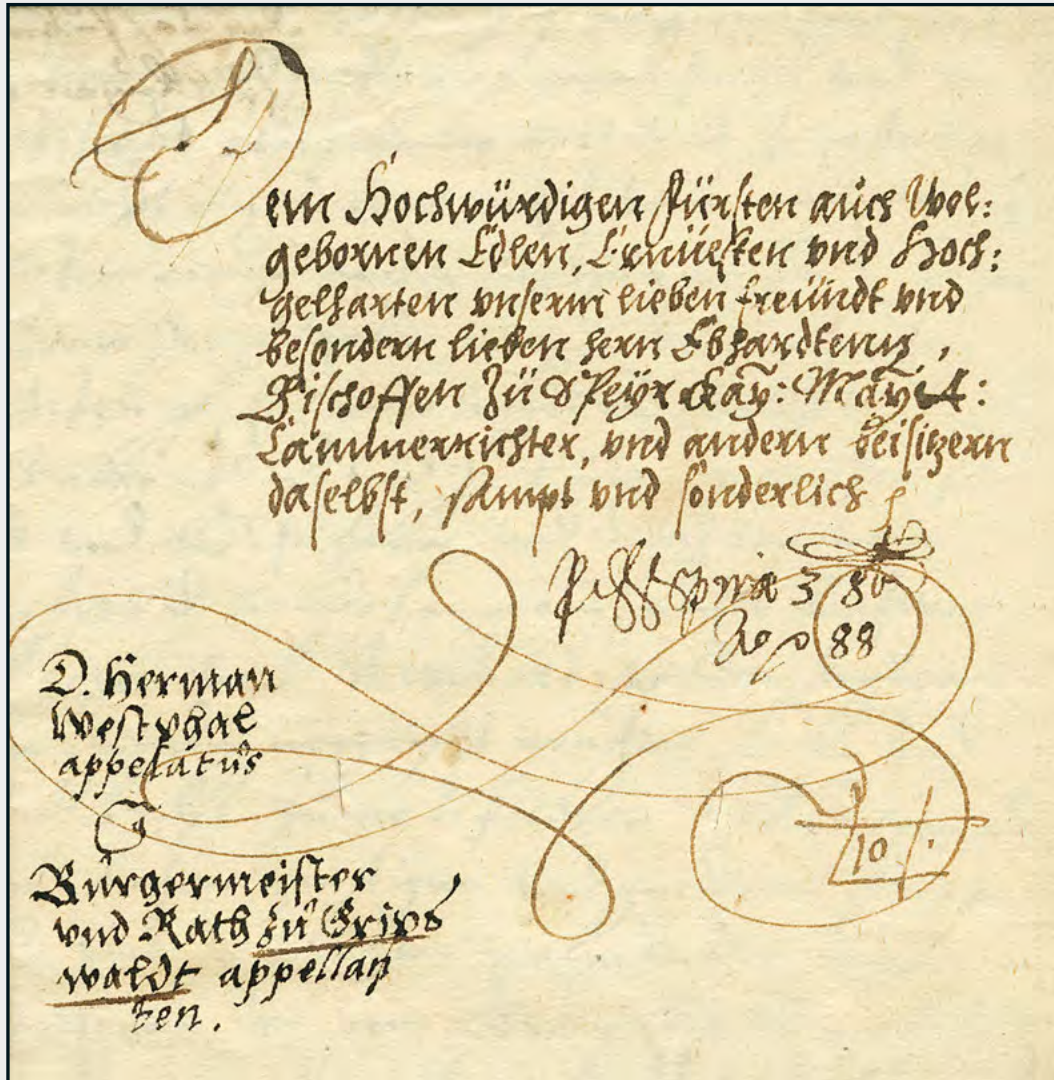


Bundesfestung Luxemburg, zwei sehr seltene Briefe (1.000,- bzw. 500,-)



# Heimatsammlungen Greifswald, Würzburg, Jena

Wir lösen drei in Jahrzehnten zusammengetragene Sammlungen mit vielen besonderen Briefen und Postscheinen auf, dabei auch sehr seltene Transit- und Desinfektionsstempel.



1588, Wolgast, früher Botenbrief mit sehr langem Laufweg nach Speyer/Pfalz (250,-)

em Befreyung deses vnsen  
 Ampman zu Trimbere hat  
 und allen getreuen Lndvngen  
 von Gutes bitten

1493, Würzburg, „Rudolf, Von Gottes Gnaden Bischof zu Wirtzburg und Herzog zu Francken“, Kanzleibrief an den Amtmann zu Trimberg (300,-)

Dem Durchlauchtigsten Fürsten, Herrn  
 Carl Alexander, Herzogen zu Württemberg und  
 Loth, grafen zu Nöyingen, Herrn zu Jülich,  
 Jülich, p. Unsern freudig. geliebten Herrn Vater.

JENA.

Stuttgart.

1733, JENA, mutmaßlicher Botenstempel auf schön gesiegeltem Trauerbrief der Herzogin Christina Felizitas zu Sachsen an Herzog Carl Alexander in Stuttgart anlässlich des Todes von Herzog Eberhard Ludwig, Unikat (1.200,-)

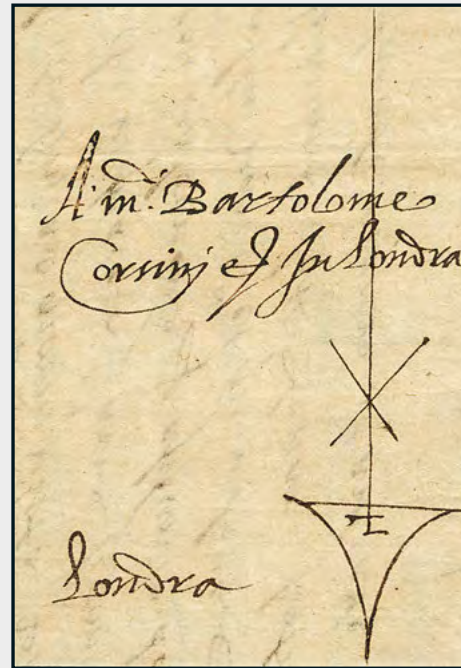
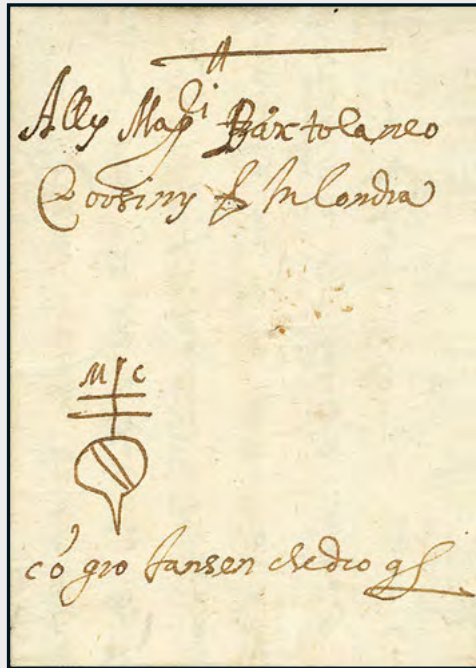
# Spezialsammlung Hamburg Vorphilatelie

Eine der bedeutendsten Sammlungen ihrer Art gelangt in unserer Frühjahrsauktion in einigen hundert Losen zur Auflösung. Die Kollektion dürfte nicht nur die Hamburg-Sammler interessieren, sondern auch die Transit-Spezialisten. Freuen Sie sich auf dieses große Angebot.

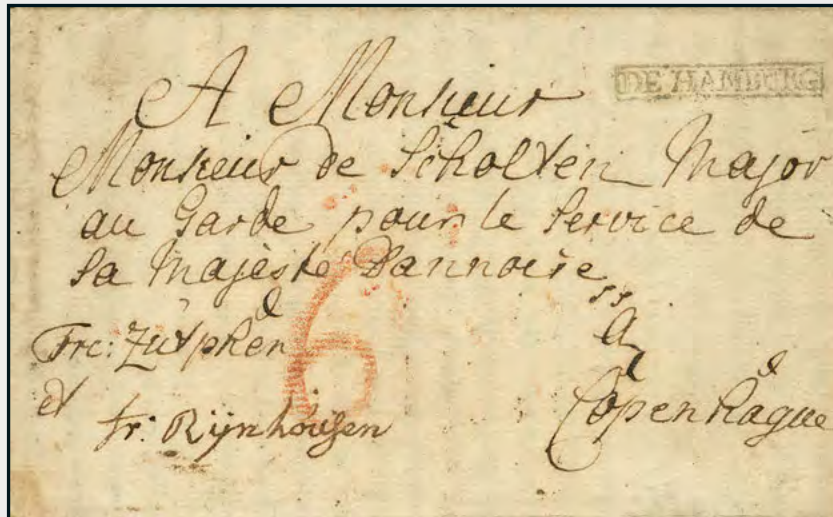


1807, ein Irrläufer- und Retourbrief nassauischer Truppen aus Wiesbaden über Hamburg nach der Halbinsel Jasmund/Rügen, Bayreuth und Berlin, mit unzähligen Stempeln und Vermerken (800,-)

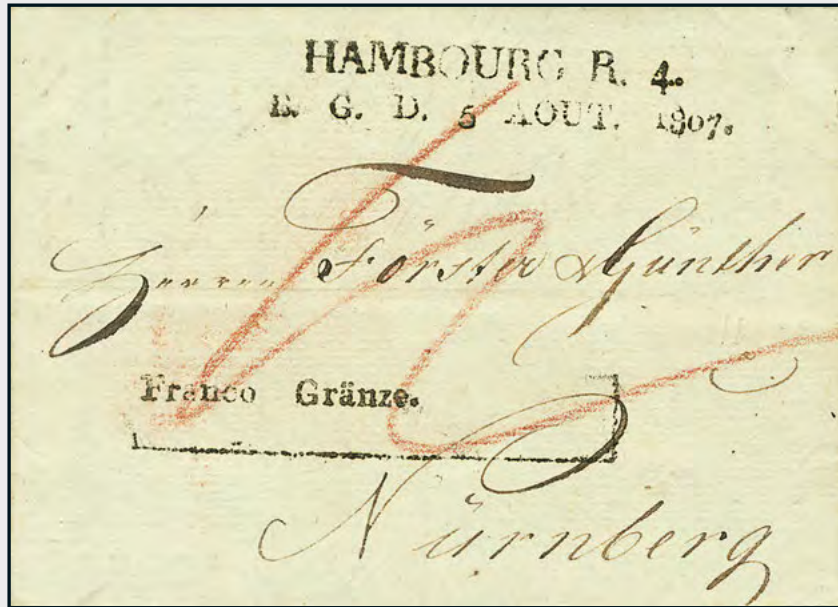




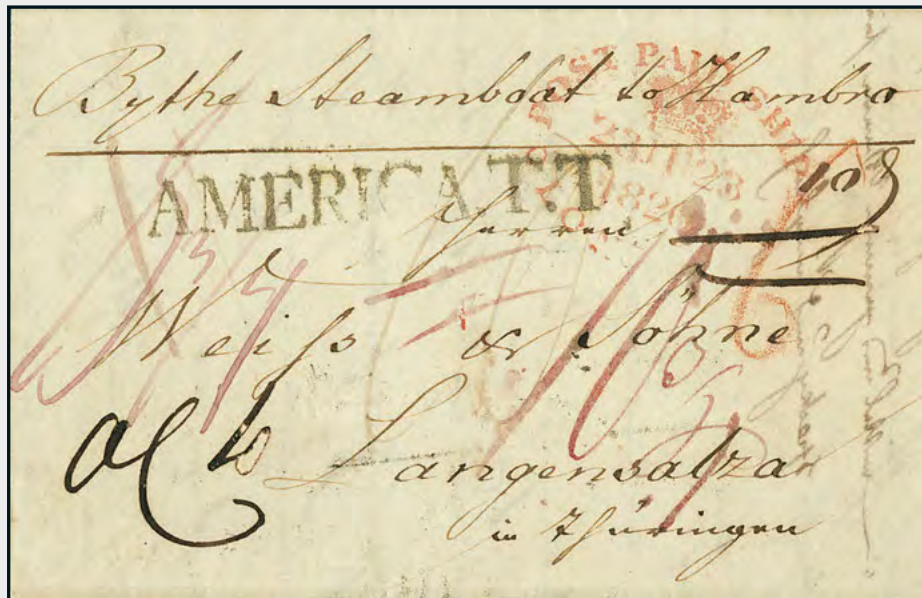
1595–1596, Hamburg, zwei sehr dekorative Handelsbriefe aus der Corsini-Korrespondenz nach London (je 250,-)



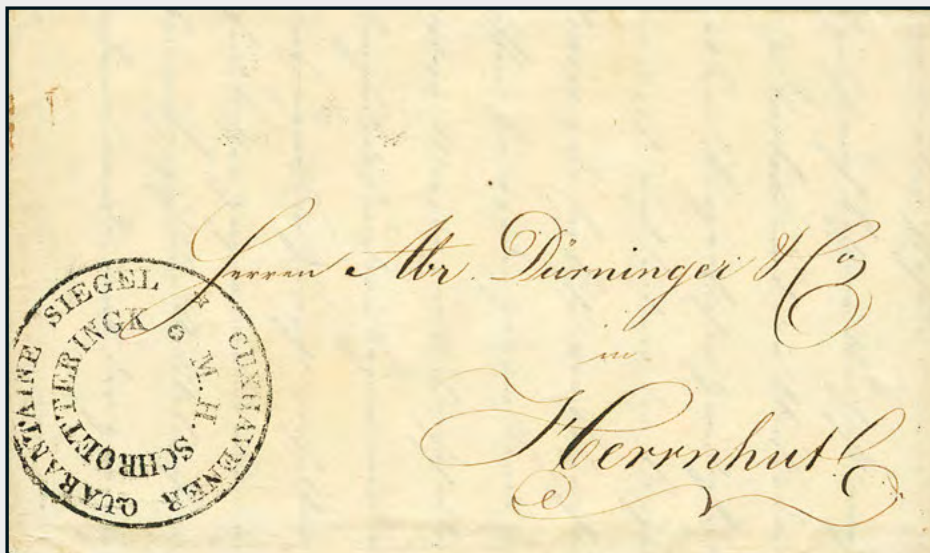
1755, Festung Bredevoord/Holland, kleiner Soldatenbrief mit Rahmenstempel DE HAMBURG des dänischen Oberpostamtes nach Kopenhagen, uns ist nur noch ein weiterer Brief mit diesem Stempel bekannt (2.000,-)



1807, HAMBURG R.4., L1 auf Luxusbrief mit äußerst seltenem L1 (mit Teilrahmen) FRANCO GRÄNZE nach Nürnberg (1.000,-)



1826, London, Schiffspostbrief über Hamburg mit wohl versehentlich gestempeltem Einzeiler AMERICA T.T. nach Langensalza/Thüringen, rs. Rundstempel SCHIFFS-BRIEF-POST HAMBURG, ein äußerst ungewöhnliches Poststück (1.000,-)



1824, Havanna/Cuba, Kapitänsbrief in vorzüglicher Erhaltung nach Herrnhut, mit sehr seltenem Desinfektionsstempel CUXHAVENER QUARANTAINESIEGEL M. H. SCHROETTERINGK, der Brief befand sich offenbar als Beilage in einer anderen Sendung (1.800,-)



1833, Havanna/Cuba, Schiffspostbrief mit Desinfektionsstempel CUXHAVENER QUARANTAINESIEGEL C. HARTUNG DR., ein besonders frischer und seltener Brief (800,-)



DAS JOHANNHEIM.

Lieber Herr und Gattin.

Es ist mir sehr lieb, dass Sie sich so sehr für das Johanneum interessieren und sich so sehr für das Wohl der Kinder interessieren. Ich bin sehr dankbar für Ihre Güte und Liebe.

HAM & HORN.

Herrn  
H. Malermeister  
in  
Königshausen bei Weinsberg.

Königshausen bei Weinsberg

Am

1855, HAM & HORN, sehr seltener Landpoststempel auf Kabinettbrief nach Weinsberg/Württemberg, innen hervorragend schöne Lithografie „Das Johanneum“ (2.000,-)



CANTAGALLO 30. März 1866

Sehr geehrtes Herrn!

Siebt denn 25<sup>e</sup> Volbr. vorangeh. J. bei ist offen die  
 zueignende Nachricht von Herrn von Friedrich Lange, dass Dr. Engelher für diesen Brief  
 abgelehnt, was mich zu demselben Ansehen verurteilt. Da ich es von diesem Brief nicht als verworfen, steht  
 gegen die Preis und daher nicht möglich. Das  
 Die meisten Briefe, welche ich jetzt schreiben, werden aber mit jedem Tage mehr und mehr, indem ich alle Augen  
 blicke meine Briefe fort, welche ich gerne veröffentlichen würde möchte. Einige davon sind auch von Herrn  
 von Engelher, welche ich dem Herrn von Friedrich Lange in Händen, ob ich immer noch nicht ge-  
 maugert

Wieder  
 gelien  
 d. h. d.  
 die ich  
 den den  
 man in  
 was  
 mit  
 auf Schmelz  
 die hoch  
 in den  
 auf den  
 von Quarant  
 mit Luft  
 lassen  
 nachgeben  
 handlich  
 des des  
 zu gegeben  
 2 E  
 über

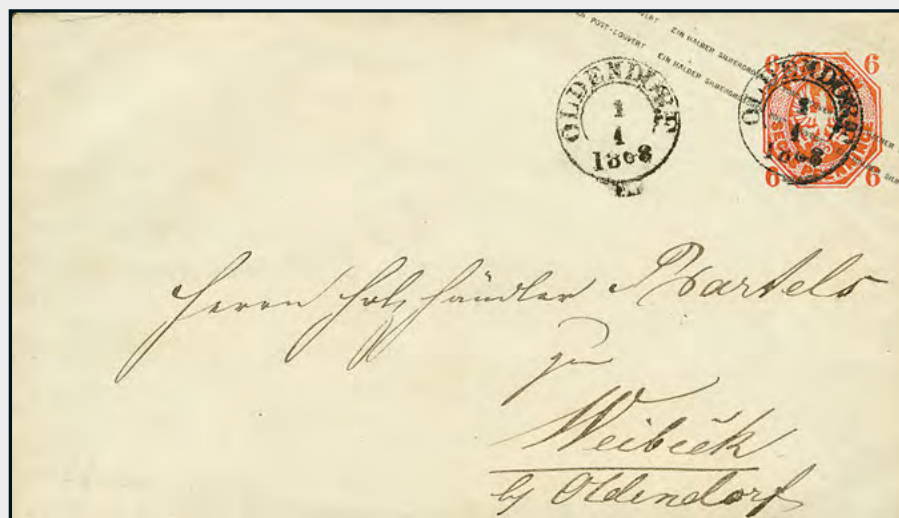
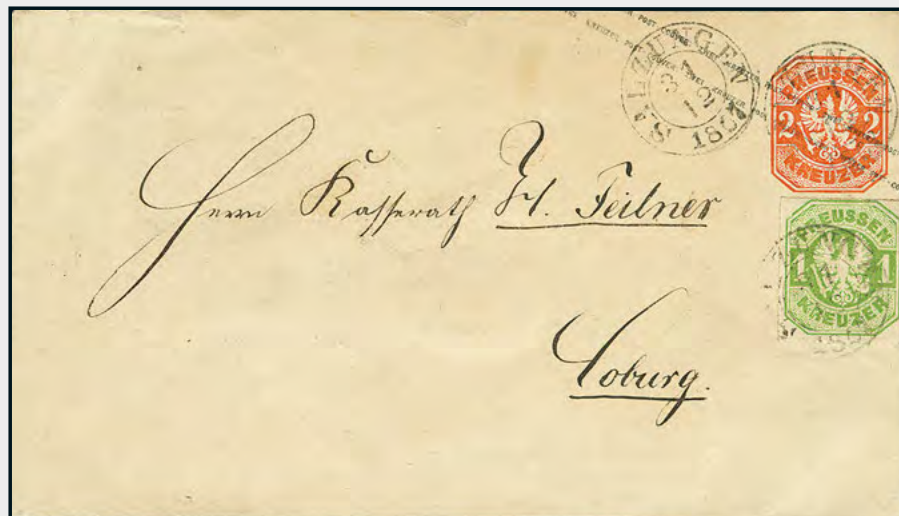
1866, Cantagallo/Brasilien, Forwarded-Kapitänbrief über Hamburg (Agentenstempel BECKER & FRANCK vorderseitig) nach Jakobshof bei Wien, innen entzückende lithografische Ansicht von Cantagallo (500,-)



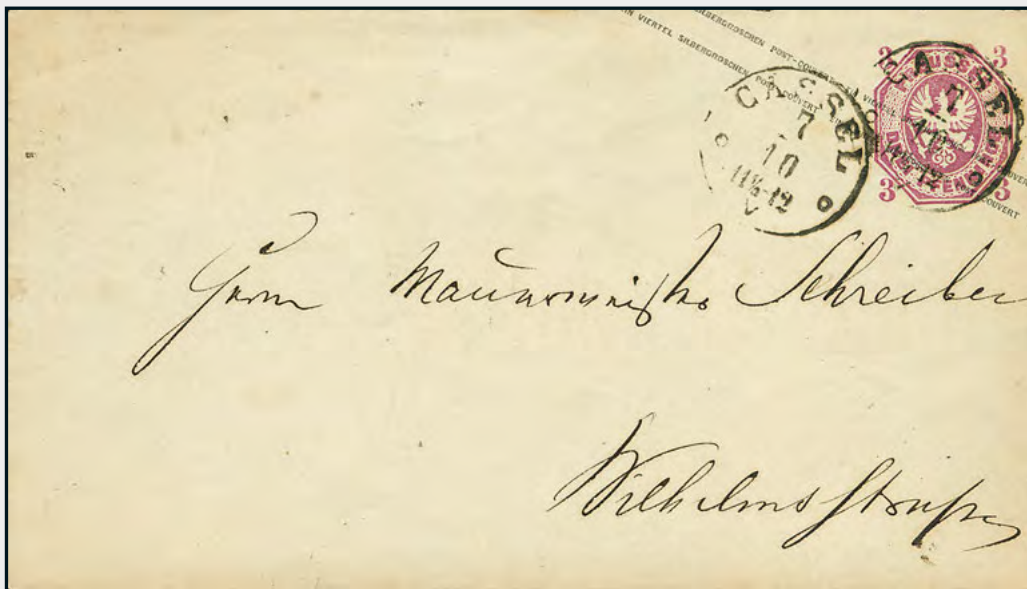
Einige Auszüge aus der Sammlung „Die späten Postorte Badens“.

## Die Preussische Wappenausgabe

Unser Preußenangebot ist durch die Auflösung einer wertvollen Sammlung der Wappenausgaben diesmal besonders umfangreich. Freuen Sie sich auf auf zahlreiche ausgefallene Frankaturen und Stempelbesonderheiten.



Zwei Letzttagsbriefe der besonderen Art. Das Ortsbereichscouvert 6 Pfg. orange wurde am Sylvesterabend in den Briefkasten geworfen und am Neujahrstag bei der ersten Leerung als NDP-Ersttagsbrief unbeanstandet entwertet und befördert. Eigentlich war die Preußen-Ganzsache bereits ungültig (1.000,- bzw. 2.000,-)

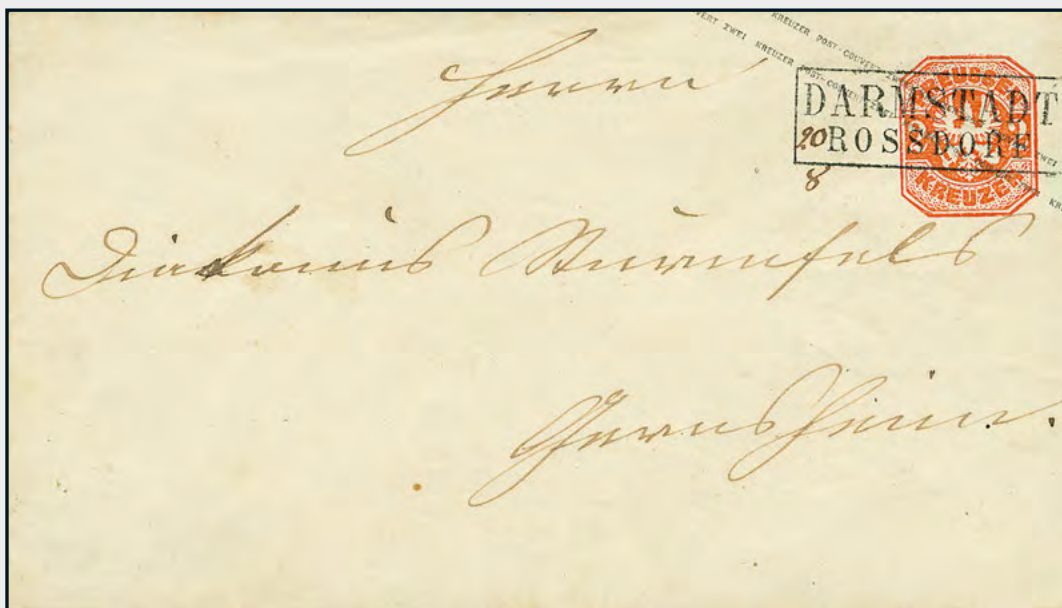


Preußen 3 Pfg. dunkelpurpur, das gebraucht sehr seltene Ortscouvert mit K1 CASSEL, ex Sammlung Boker (1.200,-)

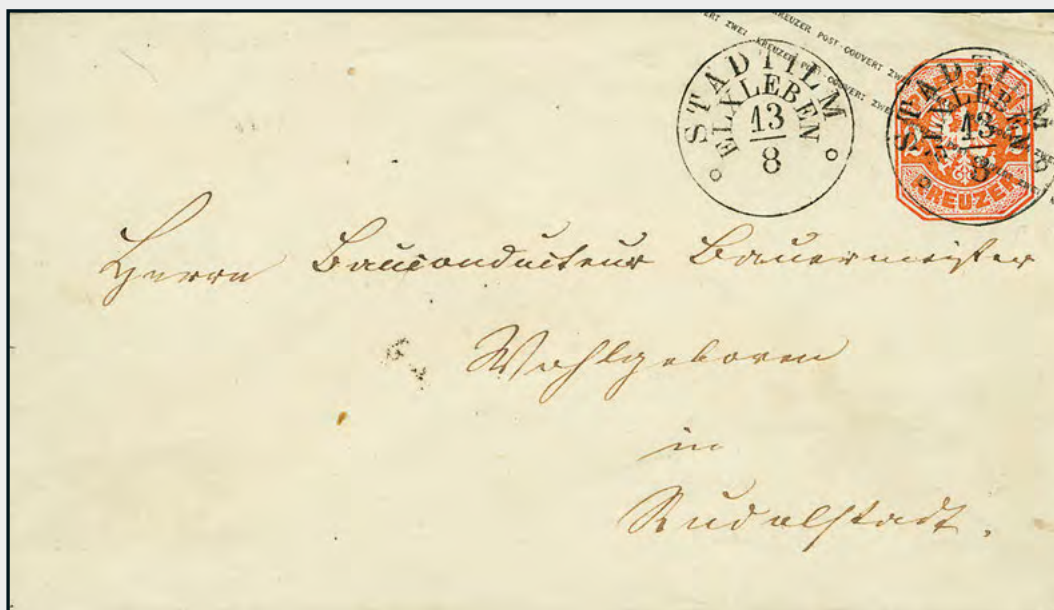


3 Pfg. dunkelpurpur, drei Exemplare nebst 2 Sgr. ultramarin und 3 Sgr. braun (Mi. 17a, 18a, 19b) auf Ortscouvert 3 Pfg. dunkelpurpur als Wertbrief mit Taxis-K1 FULDA, eine einmalige Kombination, uns ist nur noch ein weiterer 3 Pfg-Umschlag als Fahrpostverwendung bekannt (4.000,-)





Preußen 2 Kr. orange, schönes Couvert mit seltenem Postablagestempel DARMSTADT-ROSSDORF nach Germersheim (400,-)



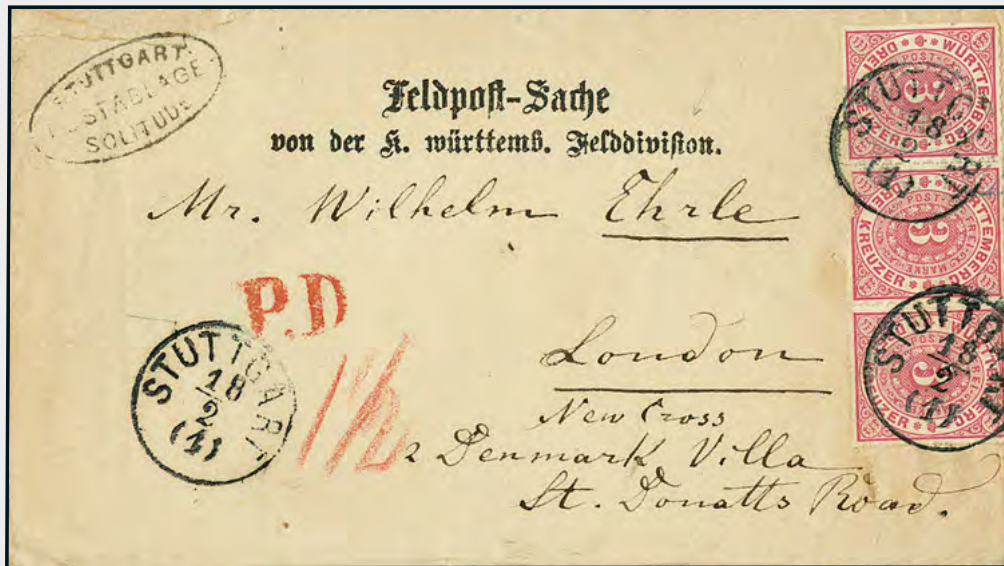
Preußen 2 Kr. orange, Kabinettcouvert mit Postablagestempel STADTILM-ERXLEBEN nach Rudolstadt (300,-)



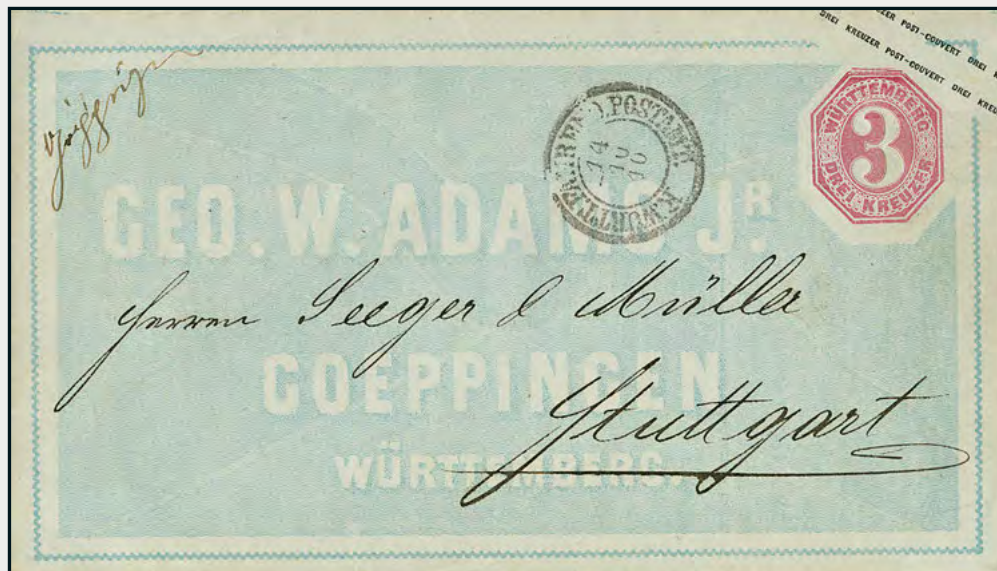
Preußen 2 Sgr. preußischblau, waagr. Dreierstreifen auf Brief aus Berlin nach Riga, in der Bokersammlung befand sich kein Dreierstreifen dieser Marke auf Brief (1.000,-)



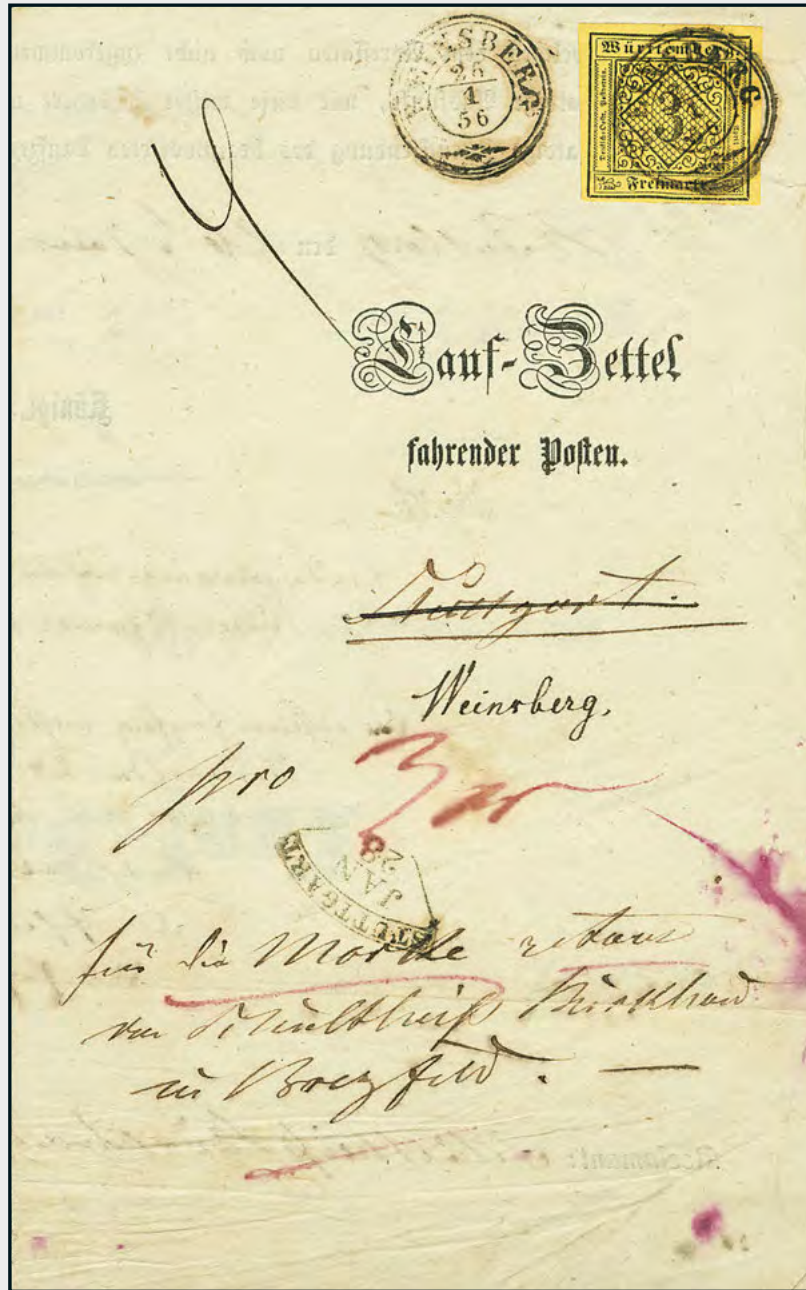
Preußen 2 Kr. orange, senkrechttes Paar auf eingeschriebenem Orts-Chargébrief, nur wenige Briefe sind mit dieser Verwendungsform und Portostufe bekannt (4.000,-)



Württemberg, 1871, Dreierstreifen 3 Kr. karmin (Mi. 38) auf vorgedrucktem Feldpostcouvert aus Schloss Solitude bei Stuttgart (Postablagestempel) nach London, in Solitude befand sich während der Krieges 1870/1871 ein großes Lazarett. Es sind nur wenige Feldpostbriefe ins Ausland bekannt (2.000,-)



Württemberg, Couvert 3 Kr. karmin mit dekorativem privaten Absenderzudruck (hellblaue Lithografie) der Firma Adams jun. in Göppingen (1.000,-)



Württemberg, 3 Kr. a. gelb (Mi. 2a) auf vorgedrucktem „*Lauf-Zettel fahrender Posten*“ von Weinsberg nach Stuttgart und zurück, mit vollem Inhalt ein sehr seltenes Poststück (2.800,-)



Württemberg 3 Kr. orange (Mi. 12a) auf vorgedrucktem Laufzettel mit vollem Inhalt aus Bopfingen nach Gmünd, Süssen, Biberach und zurück (5.000,-)

# Geschäftsstelle des Kommunalverbandes Stuttgart=Amt

Stuttgart, Christoffstraße 6 II.

Schultheißenamt



Steinenbronn

Württemberg 40 Pfg. karmin, ungezähnt (Mi. 153U), breitrandiges Luxusstück mit Zusatzfrankatur auf Dienstbrief aus Stuttgart nach Steinenbronn. Die Nr. 153U ist die seltenste württembergische Dienstmarke. Von dieser Marke wurde versehentlich ein ungezähnt gebliebener Bogen über das Oberamt an die Geschäftsstelle des Kommunalverbandes ausgeliefert und nach sehr kurzer Zeit wieder zurückgezogen. Die Marke ist daher keinesfalls mit den durch interessierte Kreise in den Verkehr gelangten ungezähnten Dienstmarken zu vergleichen, die in Leonberg verwendet wurden und von denen eine ganze Reihe von Briefen im Handel sind.

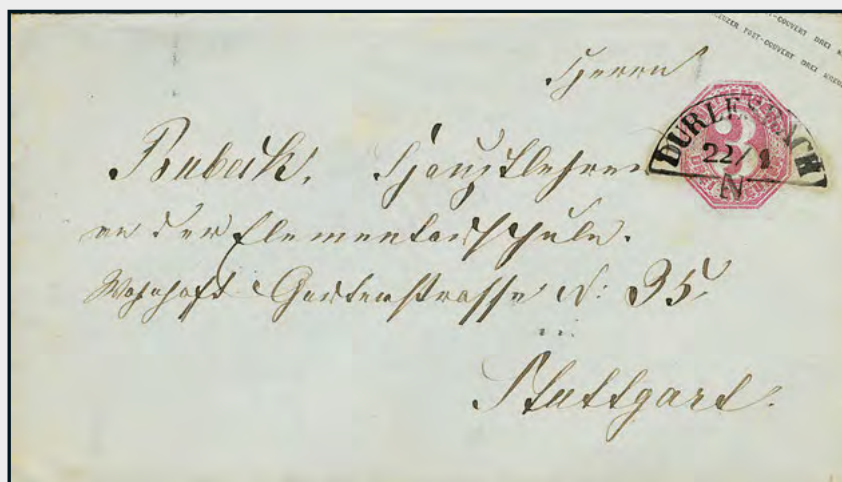
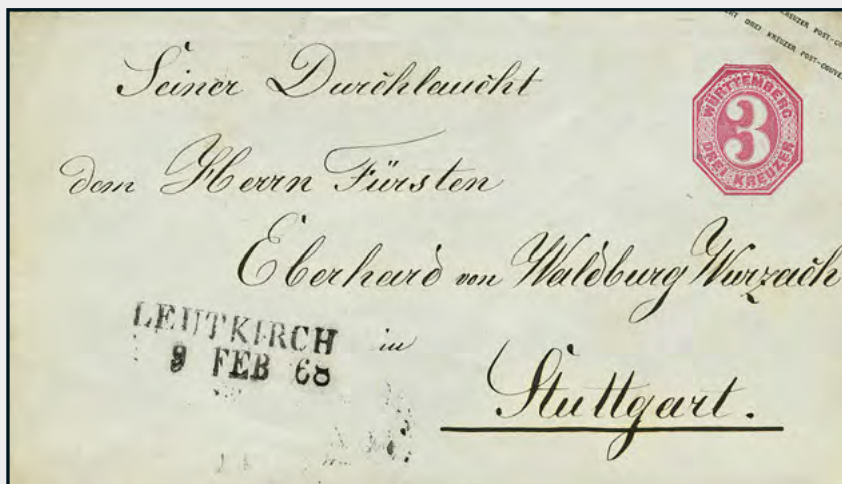
Von dieser Marke sind bis heute 6 lose gebrauchte Stücke sowie eine weitere Mischfrankatur bekannt, die bis auf ein Paar alle im Postamt Stuttgart 15 entwertet wurden (7.500,-)



Württemberg, 50 a. 25 Pfg. orange (Mi. 188), zwei gut gezähnte Exemplare auf Kabinetts-Wertbrief aus Geislingen nach Stuttgart, die Frankatur ist portogerecht für einen Brief der zweiten Gewichtsstufe (20 Pfg.) mit 50 Pfg. Bearbeitungsgebühr und 30 Pfg. Versicherungsgebühr; weitere Mehrfachfrankaturen sind nicht bekannt, ein Liebhaberstück ersten Ranges (8.000,-)

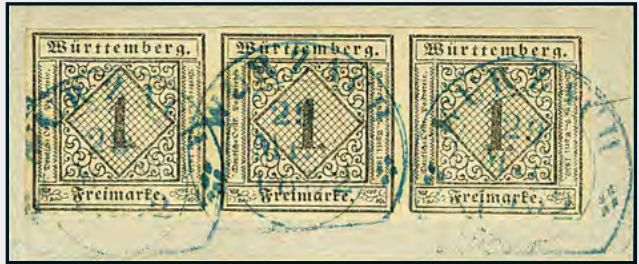
## Die Poststempel des Donaukreises in der Kreuzerzeit

Mit besonderer Freude können wir die Versteigerung einer großartigen, in mehr als vier Jahrzehnten zusammengetragenen Kollektion bekannt geben. Die Sammlung enthält Marken und Belege in außergewöhnlicher Qualität. Sie befand sich über all die Jahre in einer reinen Papierumgebung und besticht durch frische Farben. Sie haben Anfang Mai die Gelegenheit, aus rund 500 ausgesuchten Briefen und Ganzsachen und einer Vielzahl besonders schöner Marken und Briefstücke zu wählen.



3 Kr. karmin, zwei Ganzsachencouverts mit sehr seltenen Entwertungen durch Aushilfs-L2 LEUTKIRCH und Bahnstempel DURLESBACH (400,- bzw. 600,-)





*Nur ein kleiner Auszug der Donaukreis-Stempelsammlung, der die Vielfalt der württembergischen Stempelformen illustriert.*



Baden, 3 und 9 Kr. schwarz auf Kartonpapier, die äußerst seltenen Exemplare stammen aus Andruckbogen (sog. „Zurichtbogen“), die üblicherweise nach erfolgtem Markendruck vernichtet wurden. Lindenberg schreibt hierzu:

„Es sei übrigens hierbei noch bemerkt, dass sich unter den Essais des Reichs-Postmuseums weiße Marken zu 3 und 9 Kreuzer auf starkem pappartigem Papier vorfinden. Es sind dies Probeabzüge, wie sie jedesmal nach dem Einrichten der Druckplatten angefertigt wurden, ob zu kontrollieren, dass die einzelnen Satzstücke gleichmäßig stehen. Dergleichen Makulaturstücke kamen 1860, als das Markensammeln begann, dadurch in die Hände des Publikums, dass die Druckerei solche Bogen an Schüler des Bruchsaler Gymnasiums verschenkte, was ihr für die Zukunft ausdrücklich untersagt wurde.“



Original-Papierproben für die erste badische Markenausgabe (500,-)



Eine mit € 10.000,- ausgerufene Indien-Spezialsammlung erlöste anlässlich unserer 91. Auktion € 50.400,-

## Die Abteilung Sammlungen und Nachlässe

Unser überschaubares Angebot an ganzen Sammlungen und Nachlässen findet bei unseren Kunden stets großes Interesse bei überzeugenden Verkaufsquoten.

Eine Präsentation in einer Auktion mit vielen tausend anderen, ja oftmals überbewerteten Sammlungen, mag durchaus Vorteile mit sich bringen, aber auch Nachteile. Wir lehnen die Aufnahme fragwürdiger Sammlungen grundsätzlich ab. Deshalb befinden sich Ihre Schätze bei uns in bester Gesellschaft.

Zudem bieten wir Ihnen günstige Sonderkonditionen für Nachlässe und bessere Sammlungen aus aller Welt. Vermittlern zahlen wir immer eine angemessene Provision. Wir besuchen Sie gerne zu Hause.

Unsere Beratung ist kostenlos und für Sie unverbindlich. Und Sie haben immer die Wahl zwischen einer Auktionseinlieferung oder einem Verkauf gegen bar.

PETER FEUSER · AUKTION 87/1  
BAYERN POSTGESCHICHTE  
Sammlung Friedrich Pietz  
11. MAI 2018

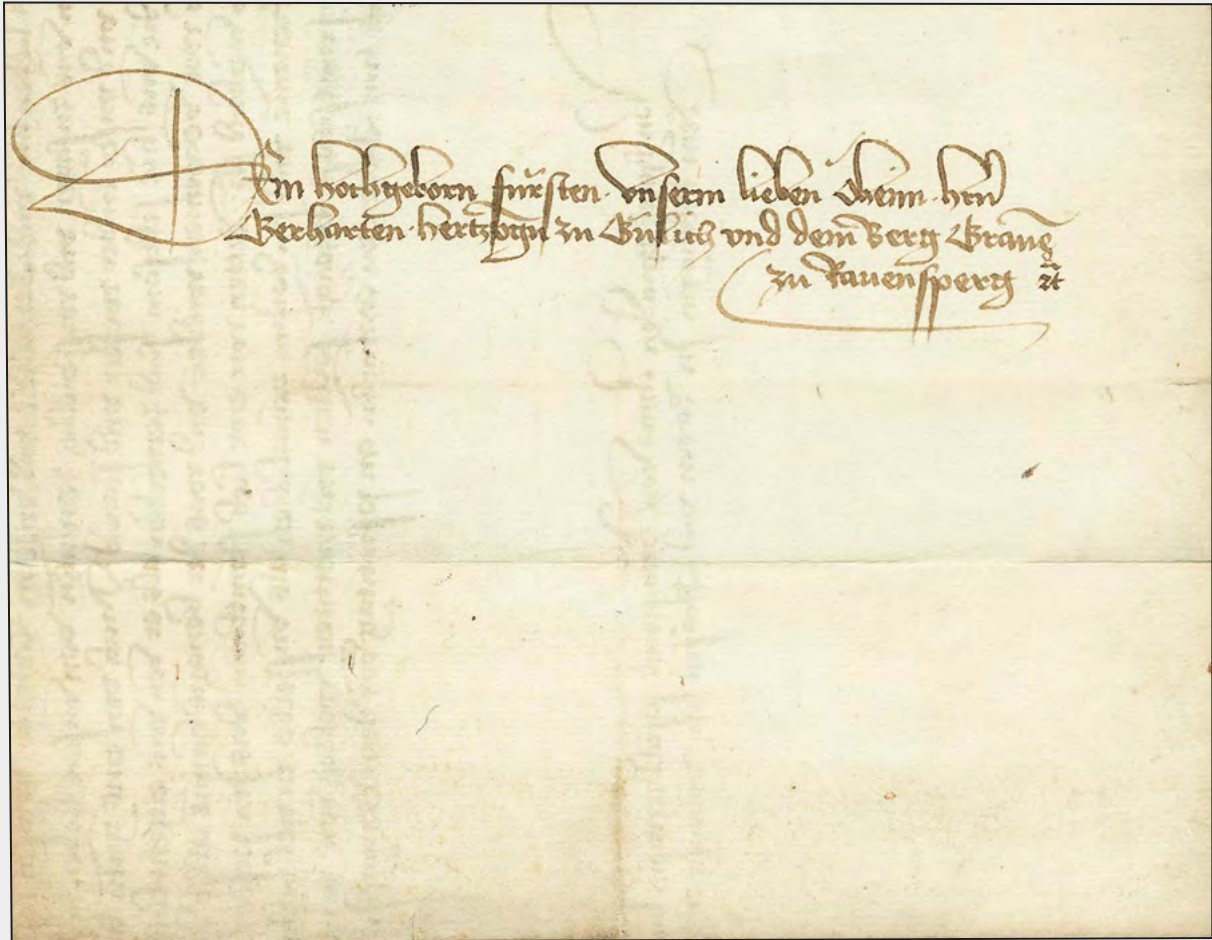


*Sammlung Fritz Pietz*

*Ausruf:*  
252.630,-

*Erlös der verkauften Lose:*  
236.400,-

## *Rückblick auf unsere letzten Auktionen*



1443, München, „Von Gottes Gnaden Anna von Brunswig, Pfalzgräfin by Rein, Herzogin in Bayrn und Gräfin zu Coburg etc.“ (1414–1474), kalligrafisch besonders reizvoller Brief an den Herzog zu Jülich-Cleve-Berg (Los 1 der Pietz-Auktion, Erlös 2.880,-)

Vor Errichtung der Kaiserlichen Reichspost wurde der Austausch des gegenseitigen schriftlichen Verkehrs durch Boten durchgeführt. Anfangs bestand diese Notwendigkeit nur bei geistlichen und weltlichen Institutionen. Mit dem Wachstum der Städte und des Handels erweiterte sich der Kreis der Interessierten. Die Zahl der Fußboten, Ritte und Fahrten stieg stetig.

PETER FEUSER · AUKTION 88/1  
GROSSHERZOGTUM BADEN  
9. NOVEMBER 2018



*Spezialauktion Baden*

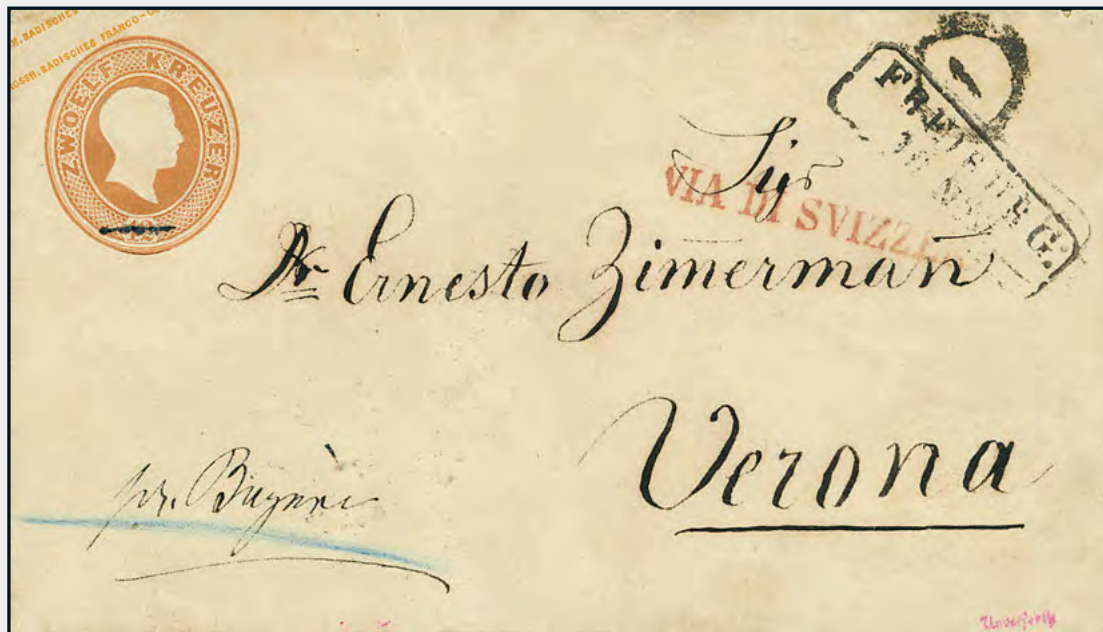
*Ausruf:*  
405.000,—

*Erlös der verkauften Lose:*  
484.000,—



(13.800,-)

18 Kr. dunkelgrün (Mi. 21b), sehr seltene Einzelfrankatur auf Damenbrief von Heidelberg nach Bristol (Erlös: 15.000,-)



Ganzsache 18 Kr. braun, eines von wenigen gebrauchten Couverts, aus Freiburg nach Verona (Erlös: 30.000,-)

PETER FEUSER · AUKTION 89  
KÖNIGREICH SACHSEN  
PLATTENREKONSTRUKTION DER 3 PFENNIGE ROT  
8. DEZEMBER 2018

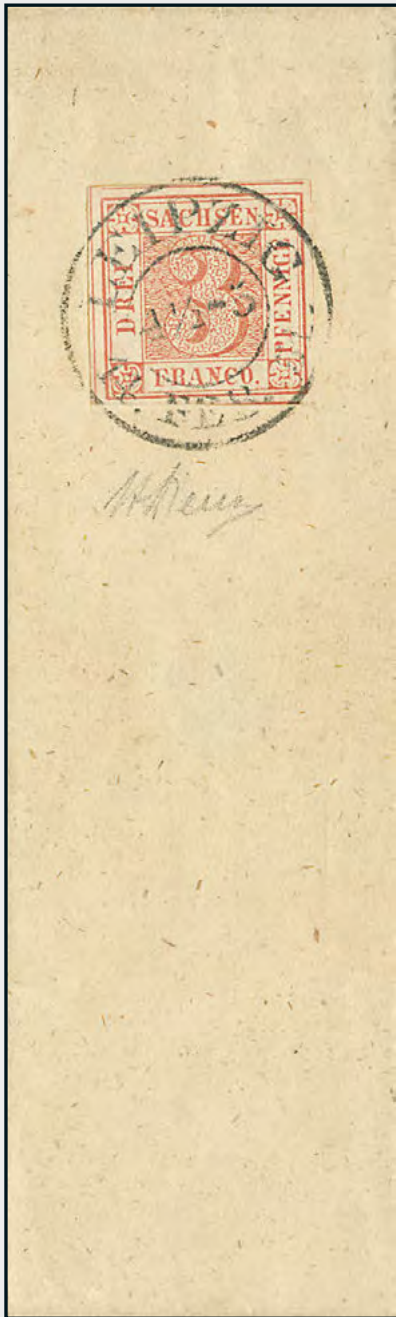


*Spezialauktion  
Sachsen 3 Pfennig rot*

*Ausruf:  
619.000,-*

*Erlös der verkauften Lose:  
552.000,-*





(13.800,-)



(6.240,-)



(5.040,-)



(9.120,-)

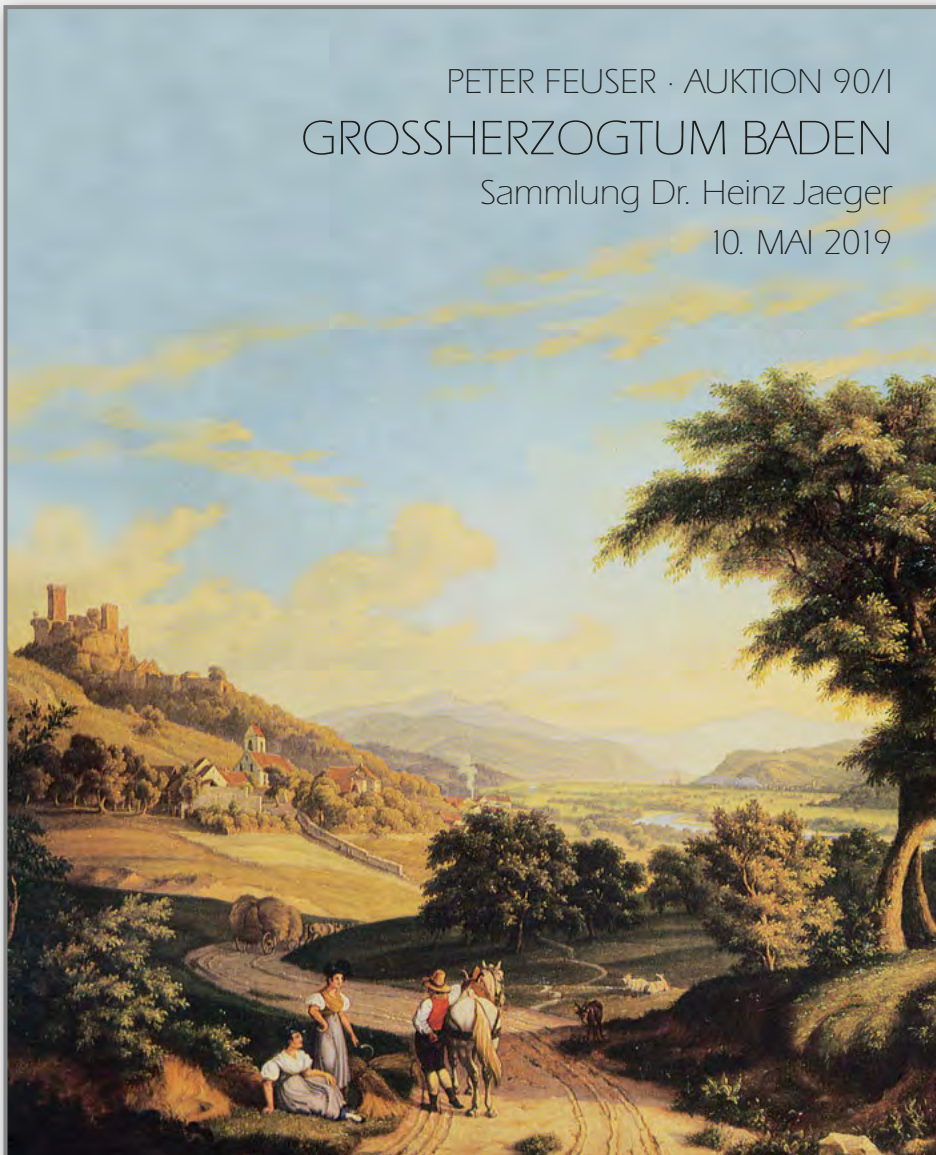


(6.840,-)



(24.000,-)

PETER FEUSER · AUKTION 90/1  
GROSSHERZOGTUM BADEN  
Sammlung Dr. Heinz Jaeger  
10. MAI 2019



*Spezialauktion Baden  
Sammlung  
Dr. Heinz Jaeger*

*Ausruf:  
240.000,-*

*Erlös der verkauften Lose:  
276.000,-*



1 Kr. a. bräunlich, Viererstreifen mit rotem Nummernstempel „115“ Rastatt auf Brief nach Steinbach (Erlös: 27.600,-)



7 Kr. hellblau, waagerechter Dreierstreifen auf Brief aus Mannheim nach Guadalajara/Mexiko (Erlös: 16.800,-)

PETER FEUSER · AUKTION 91/II  
CORRADO MEZZANA  
Italien · Entwürfe und Probedrucke  
16. NOVEMBER 2019



*Spezialauktion  
Corrado Mezzana*


*Ausruf:  
78.470,-*

*Erlös der verkauften Lose:  
68.400,-*

5

L'EREDE DI CESARE

Cent. 50  
 Sopra freddo  
 60 Velle



15  
13  
7

La statua capitolina di Cesare, una base del tempio di Venere, la cometa impressa in un denario di Augusto (Dionis Julius)

« Coepta profligataque opera a patre meo perfecit » (Test. Aug.)

« Iulium tidus » (Hor. Carm. I-11) 155

106

ORME ROMANE NEL MONDO  
 (questo è il precedente)

L. 2,55+1  
 (altro verde)



15  
13  
7

Acquedotto di Tarracona, tempio di Minerva, la "Germania" alla loggia dei Reali

« Omnium provinciarum populi Romanus quibus finitimae fuerunt gentes ecc. fines auxi »

Offere:

« Gallias et Hispanias provincias item Germaniam (qua claudit Oceanus a Gadibus ad ostium Albis fluminis) pacari » (Test. Aug.) 155

7

LE IMPRESE AFRICANE  
 (questo è il seguente)

L. 0,75 ~~100~~

(malta)  
 bistro

60 Decem.



12  
14  
13

L'Augusto di Elferoe, palme e chilo

« Meo iussu et auspicio ducti sunt (duo) exercitus in Aethiopiae (et in Arabiae) » (Test. Aug.)


163

8

PATER PATRIAE

Cent. 50

Viola  
 (1/2 G. Cesare)



14  
11  
10

Augusto di Prima Porta

« Iuravit in mea verba tota Italia (sponte sua) et me (belli quo vici ad Actium) ducere deposcivit » (Test. Aug.) 159

Offere: Nonsulliana a dominazione fortis vis oppressa in Clato seu miltiana - O. Bis omnes triumphos et tres ego curules triumphales et appellatus sum miles et auct. imperator

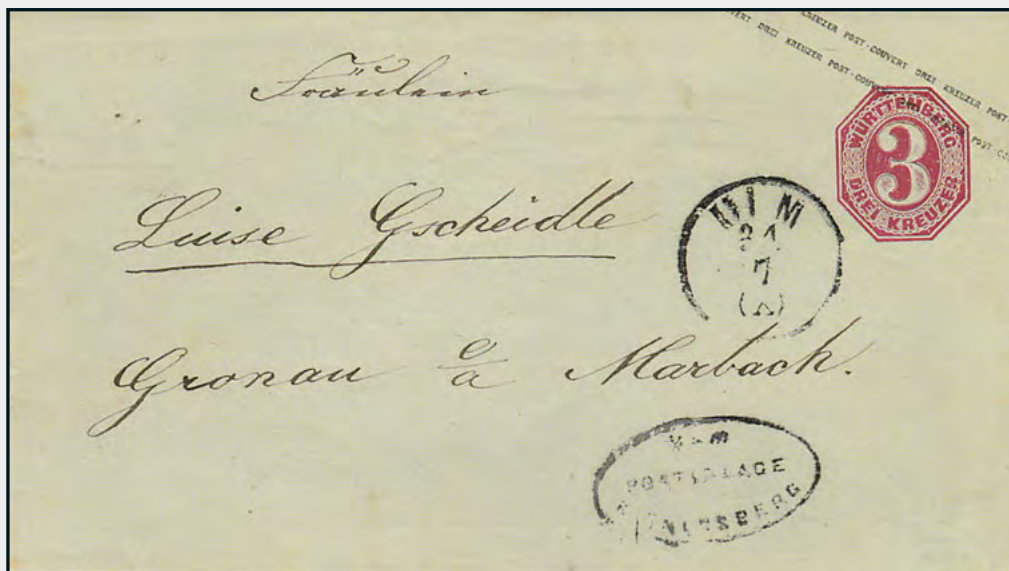
X

1937, 2.000. Geburtstag von Kaiser Augustus, Dokumentation zur Entstehung dieser Ausgabe (Mi. 576-590) mit den Entwürfen von Corrado Mezzana (Erlös 8.880,-)

# Rekorderlöse für Württemberg



70 Kr. braunlila, sauber gestempelter Originalbogen (Erlös: 46.800,-)



3 Kr. karmin, Prachtcouvert mit Postablagestempel ULM-KIENLESBERG (Erlös: 18.000,-)



Crailsheim II  
(11.400,-)



Calw  
(4.800,-)



Riedbach  
(12.600,-)



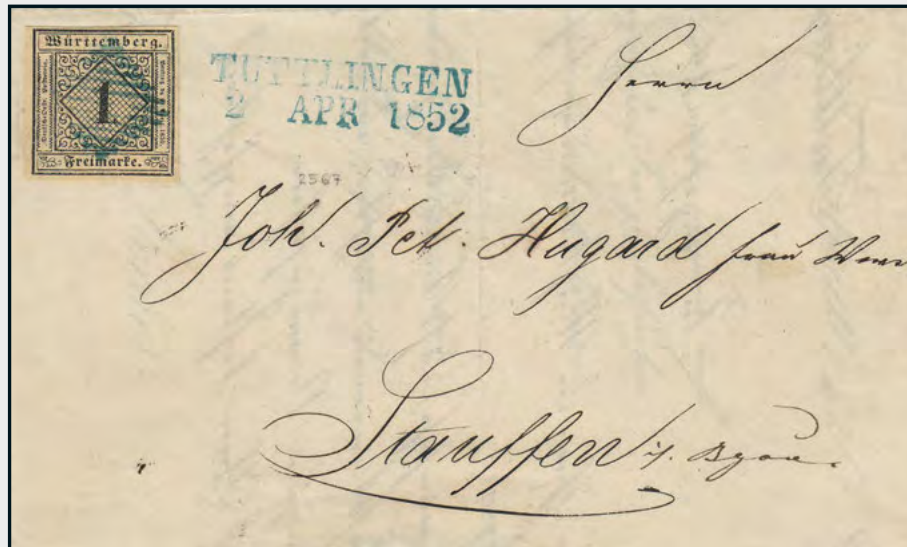
Calmbach  
(16.800,-)



Esslingen  
(12.600,-)



Tuttlingen  
(9.120,-)



1 Kr. a. sämisch, Luxus-Drucksache mit zentrischem stummem Stempel (enges Quadrat) von Tuttlingen nach Stauffen, ein wundervolles Ganzstück der Württemberg-Philatelie (37.200,-)

# *Über den Wolken müsste die Freiheit wohl grenzenlos sein ...*

## *Trainspotting in Eritrea*

Nur wenige Touristen verschlägt es in dieses vom Krieg gebeutelte Land an der Ostküste Afrikas mit Zugang zum Roten Meer. Wieder einmal sind es hartgesottene Extrem-Trainspotterfundamentalisten, die weder hohe Kosten noch schwere Strapazen scheuen, um ausgefallene Eisenbahnstrecken zu bereisen. Denn diese sind das Ziel ihrer Begierde.

Und eine solche Strecke gibt es in Eritrea, eine phantastische schmalspurige Gebirgsbahn vom Hafen in Massawa am Roten Meer (Meereshöhe) zur über 2.300 Meter hoch gelegenen Hauptstadt Asmara, die noch den ganzen Charme früherer italienischer Kolonialzeiten ausströmt und deswegen als Weltkulturerbe vorgeschlagen wurde.

Viele Eisenbahnenthusiasten zählen die 118 km lange Strecke mit der typisch italienischen Spurweite von 950 Millimetern zu den Top-Ten ihrer Art auf der Welt, und viele Besucher halten Asmara für die schönste Hauptstadt des afrikanischen Kontinents. Bei mehreren Besuchen in Eritrea hat der Auktionator den Aufenthalt in Asmara genossen, man fühlt sich in eine Kleinstadt in der Toskana versetzt. Viel ist noch von der alten Kolonialarchitektur erhalten geblieben: Tankstellen, Kinos, Cafés und natürlich zahlreiche stilistisch faszinierende Gebäude der Art Deco-Periode. Die Menschen sind freundlich und gutaussehend.

Wer mehr über Asmara und Eritrea wissen möchte, der findet im Netz zahlreiche Fotos und Berichte. Und natürlich auch eine große Anzahl Fotos einer der großartigsten Gebirgsbahnen der Welt.

In unserer nächsten Imagebroschüre:

Eine Reise mit der Hedschasbahn von Aleppo über Damaskus und Amman nach Pera an der saudi-arabischen Grenze im Jahre 2006.





*Der Güterzug mit Personenbeförderung (GmP) hat Asmara verlassen und rollt nach Arbaroba. Dichter Nebel hüllt das Gebirge in ein Wolkenmeer. Die Strecke verlief ursprünglich bis nach Biscia und hatte eine Gesamtlänge von 343 Kilometern. Hinter Asmara wurde sie aufgelassen und demontiert.*



*Die atemberaubende Streckenführung der Schmalspurbahn bei Shegereni wird auf diesem Foto deutlich. Im Vordergrund verläuft die Linie, um von Asmara aus Höhe zu verlieren ein Tal ausfahrend, auf mehreren Ebenen übereinander. Im Vordergrund sieht man drei davon und oben auf der anderen Talseite weitere Ebenen mit mehreren Tunnel und Viadukten.*

*In der Dämmerung hat der Zug Arba-  
roba verlassen. Der gesamte Güter- und  
Personentransport vom Roten Meer in  
die Hauptstadt findet mittlerweile auf  
der gut ausgebauten Straße statt, die auf  
dem Foto rechts sichtbar ist.*





*Unser Zug befährt das bekannte Viadukt von Shegerini in Doppeltraktion.*



*Das beliebteste Fotomotiv der Strecke dürfte das „Teufelstor“ sein. Hier waren erhebliche Kunstbauten und Galerien an den Abgründen nötig, eine ebenso pittoreske wie zauberhafte Szenerie.*



*Der Zug erreicht den Bahnhof Nefasit und trifft dort auf eine kleine Kamelkarawane. In der Trockenzeit ist die Wasserversorgung von Mensch und Tier ein Problem. Die Flüsse sind ausgetrocknet oder führen nur sehr wenig Wasser. Hirten und Marketender graben sehr tief das Grundwasser an und gewinnen auf diese Art das Wasser für ihre Tiere.*



*Massawa bei Nacht. Der ehemals bedeutende Hafen hat wohl schon bessere Zeiten gesehen. Die Szenerie mit dem Dampfgüterzug ist gestellt. Jeglicher Gütertransport ins Binnenland geschieht auf gut ausgebauten Straßen per LKW.*



*Das 1911 gebaute Bahnbetriebswerk in Asmara verströmt den morbiden Charme vergangener Jahrzehnte, aber genau das ist es, was wir Trainspotter so lieben.*





*Der 1897 für den damaligen italienischen Gouverneur von Eritrea in Asmara gebaute Präsidentenpalast ist ein gelungenes Beispiel für die sehr schöne italienische Kolonialarchitektur. Es verwundert, dass ausgerechnet in Eritrea die sonst bei allen anderen Regierungssitzen im Übermaß vorhandenen Sicherheitseinrichtungen fehlen. Als ich mich dem Gebäude aus Interesse einmal näherte, wurde ich allerdings höflich von einem Zivilbeamten zum Umkehren aufgefordert.*

# *Wertvolle Fachliteratur aus dem Peter Feuser Verlag*

In unserem 1983 gegründeten Verlag erscheinen Fachbücher und Kataloge, Reprints u.ä. zur Thematik Postgeschichte und Stempelkunde.

Verlag und Autoren erhielten seither zahlreiche Auszeichnungen, u.a. den Siegerpreis für philatelistische Literatur, den Literaturpreis des Briefmarkenclubs Hannover, die Glasewald-Medaille und die DASV-Plakette. Einige Titel wurden auf internationalen Literatúrausstellungen mit einer Goldmedaille prämiert oder erhielten andere hohe Auszeichnungen.

Unsere Verlagszeugnisse haben in der Regel eine hochwertige Ausstattung und sind in Leinen gebunden. Sie erscheinen in kleiner Auflage, werden nicht von Dritten subventioniert und haben deshalb ihren Preis. Der Kauf unserer Spezialkataloge mit Bewertungen rechnet sich aber bereits durch den Fund eines einzigen besseren Stempels.

Händlern und Grossisten gewähren wir die üblichen Rabatte. Wir bieten auch für jedermann etwa um 30% verbilligte Remittendenexemplare an. Diese haben oft nur minimale Fehler und sind nicht mehr originalverpackt. Bitte fragen Sie bei Interesse danach.

Die genannten Preise verstehen sich inclusive Mehrwertsteuer und Versand. Bei hier angebotenen Titeln, die nicht aus unserem Verlag stammen, kommen die Versandkosten stets extra hinzu.

Vollständiges Verlagsverzeichnis auf Anfrage.

Peter Feuser/Werner Münzberg

## *Deutsche Vorphilatelie Spezialkatalog und Handbuch* 2. Auflage 2000

Dieses vielfach ausgezeichnete Standardwerk für alle postgeschichtlich interessierten Sammler und Händler erschien im Jahre 2000 in einer verbesserten und erweiterten zweiten Auflage. Etwa 4.300 Poststationen sind mit detaillierten statistischen Angaben zu geografischer Lage, politischer Zuordnung und posthistorischer Bedeutung katalogisiert. Daneben finden Sie im Stationskatalog alle bekannten Aufgabestempel gelistet und bewertet. Bis auf wenige nicht verfügbare sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet.

Die in der ersten Auflage im Supplement katalogisierten Transit- und Desinfektionsstempel werden jetzt als Anhang zum Stationskatalog im gleichen Band behandelt. Hinzu kommt eine ausführlichere Bearbeitung der klassischen Feldpoststempel bis 1871. Gesamt werden rund 13.000 Stempel abgebildet und in den verschiedenen Farben bewertet.

Die komplette deutsche Vorphilatelie in einem Band, unentbehrlich für jeden Sammler und Berufphilatelisten.

Ca. 1.120 S., Leinen, ISBN 3-927 483-31-1. € 225,-

Die erste Ausgabe (1988/1990) in zwei Bänden ist noch in wenigen Exemplaren zum Preis von € 110,- (statt ursprünglich € 225,-) vorrätig.



Peter Feuser  
*Nachverwendete Altdeutschland-Stempel*  
 Spezialkatalog und Handbuch

Eine umfassende Katalogisierung der Stempel dieses beliebten Sammelgebietes. Sofern vorkommend, werden alle nachverwendet möglichen Altdeutschland-Stempel auf den Marken der Ursprungsländer sowie auf den Ausgaben von Preußen, des Norddeutschen Postbezirks bzw. den Brustschild- und Pfennig-Ausgaben des Deutschen Reiches, gelistet und bewertet (DM-Preise). Auch belegte Verwendungen auf Krone-Adler- und Germaniamarken werden registriert. Bis auf ganz wenige sind alle Stempel in Originalgröße abgebildet. Im Anhang finden Sie ein Register, das die Auffindung gesuchter Stempel auch für den Laien leicht macht, sowie eine Katalogisierung der zur Zeit des Norddeutschen Postbezirks eingeführten Stempel.

980 S., Leinen, Katalogisierung von ca. 8.000 nachverwendet möglichen Stempeln, ca. 8.000 Abb., ca. 40.000 Preisangaben, ca. 50.000 stat. Angaben, ISBN 3-927 483-00-1, € 125,-

Peter Feuser  
*Die Nummernstempel der Altdeutschen Staaten*

Eine ausführliche Katalogisierung unter Berücksichtigung der Abschläge auf den verschiedenen Markenausgaben. Mit einer Euro-Bewertung der Stempel auf losen Marke und Ganzstücken. Zahlreiche geografische und andere statistische Hinweise. Ideal für alle Sammler und Händler zur schnellen Information bei Auktionsbesichtigungen und Tauschtagen.

208 S., Leinen, 2., verbesserte Auflage, ISBN 3-927483-21-4, € 60,-

Friedrich Spalink

*Die deutschen Hufeisenstempel*

Friedrich Spalinks Standardwerk erscheint bereits in 4. Auflage. Alle Stempel sind abgebildet. Erstmals auch mit einer ausführlichen Briefbewertung (in DM). 220 S., Leinen, ISBN 3-927483-4, € 60,-

Horst Jaedicke

*Die private Stadtpost Stuttgart*

Biografie und Katalog

Am 31. 3. 1900 wurden sämtliche deutschen Privatanstalten auf Betreiben der Reichspost geschlossen, darunter die florierende Stuttgarter Stadtpost des Unternehmers Wilhelm Leopold. Horst Jaedicke, bekannter Rundfunkjournalist und Sammler legt eine prachtvoll ausgestattete Biografie des Unternehmens vor. 371 S., Leinen, ISBN 3-927483-40-0, € 60,-

Horst Milde

*Sachsen-Brevier*

Poststationskatalog 1600–1867

Katalogisierung aller bekannten sächsischen Poststempel auf den verschiedenen Sachsen-Ausgaben und als Nachverwendungen.

352 S., Leinen, ISBN 3-927483-22-2, € 75,-

Günther Hass

*Deutsche Postorte 1490–1920*

Auf fast 700 Seiten listet Günther Hass alle ihm durch Verordnungen, amtliche Verzeichnisse und die Fachliteratur bekannten Postanstalten ab den Agenturen auf. Hinzu kommen eine Vielzahl Posthilfstellen, Landpostorte und Briefsammlungen etc. Zu jeder Postanstalt finden Sie die Angabe des Oberpostdirektionsbezirks, den Größenstatus, weitere Hinweise zur geografischen Lage sowie Eröffnungs- und Schließungsdaten. Änderungen von Ortsnamen, Eingemeindungen und Verlegungen werden ebenfalls ausführlich dokumentiert. 682 S., Leinen, ISBN 3-927483-32-X, € 90,-

Albert Reinhardt

*Departements Conquis 1792–1815*

336 S., Leinen, ISBN 3-927483-04-4, € 60,-

*Französische Armeepost 1792–1848*

288 S., Leinen, ISBN 3-927483-12-5, € 60,-

A. Nether

*Stationsverzeichnis der Eisenbahnen Europas*

Ca. 1.000 S., Leinen, originalgetreuer Nachdruck der Ausgabe von 1929,

ISBN 3-927483-13-3, € 75,-

Gottlieb Webersik

*Geografisch-Statistisches Weltlexikon 1908*

968 S., Leinen, ISBN 3-927483-30-3, € 75,-

Carl Schmidt

*Handbuch der deutschen Privatpostwertzeichen*

860 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1939–1943, ISBN 3-927483-08-7, € 75,-

Hugo Krötzsch, *Altdeutsche Staaten*

1.340 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1894–1900, ISBN 3-927483-05-2, € 90,-

Paul Orth, *Handbuch der Neudrucke*

670 S., Leinen, Reprint der Ausgaben 1906–1938, ISBN 3-927483-06-0, € 90,-

Carl Lindenberg

*Die Briefumschläge der Deutschen Staaten*

1.400 S., Leinen, Reprint der Ausgaben von 1892–1936, ISBN 3-927483-07-9, € 90,-

Thomas Heinrich, *Briefpost in Württemberg*

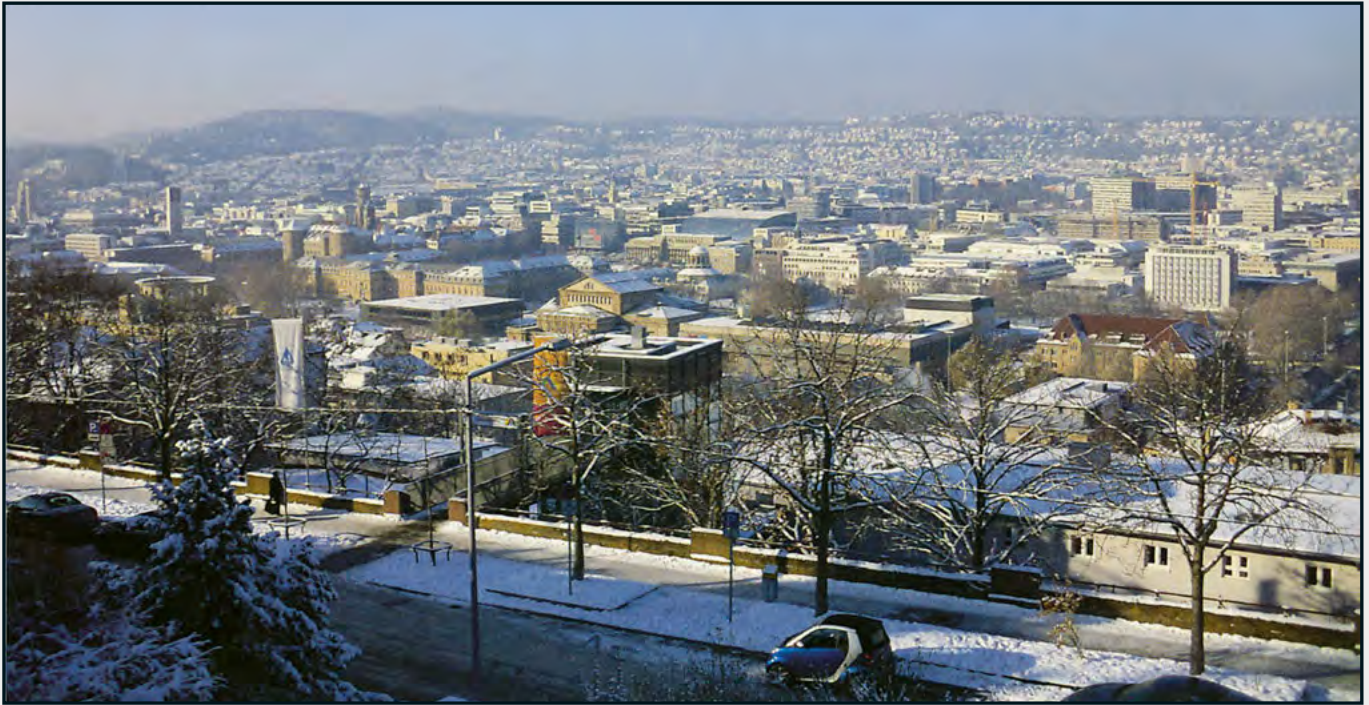
232 S., Leinen, € 85,-

*Stempel der Kreuzerzeit 1851–1875,*

216 S., Leinen, € 80,-

*Postverkehr Württemberg–Schweiz,*

216 S., kart., € 70,-



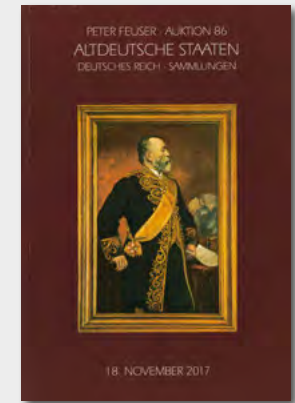
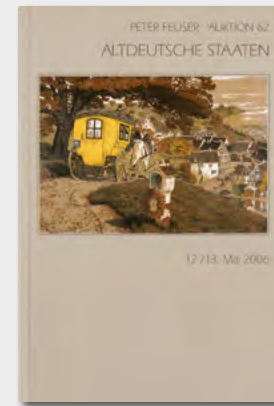
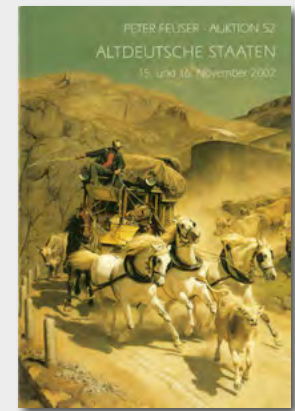
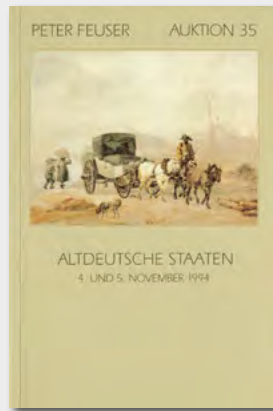
*Genießen Sie bei einem Besuch unserer Auktionen den schönen Blick auf die Stadt.*

## *Unser Angebot im Netz*

*Ihre Marken, Briefe und Sammlungen werden im Internet durch die Plattform Philasearch einem zusätzlichen nationalem und internationalem Interessentenkreis angeboten. Besuchen Sie auch unsere Homepage: Der aktuelle Auktionskatalog ist in der Regel dort bereits etwa 10 Tage vor Versand einsehbar.*

*Einlieferungen für unsere Auktionen sind uns stets willkommen. Einlieferungsschluss ist Mitte März und Mitte September eines jeden Jahres. Der Katalog erscheint vier Wochen vor der Auktion. Genießen Sie bei einem persönlichen Besuch in unseren Geschäftsräumen die angenehme private und ausgelassene Stimmung, den atemberaubenden Blick auf die Stadt Stuttgart und den Gedankenaustausch mit Gleichgesinnten.*

*Sie ziehen einen Barverkauf der Versteigerung vor? Auch dann sind wir Ihr richtiger Partner. Wir machen Ihnen sehr kurzfristig ein Angebot oder gehen auf Ihre Preisvorstellungen ein. Den Kaufpreis zahlen wir Ihnen umgehend bar, per Scheck oder Überweisung.*



*Unsere mit viel Liebe und mit erheblichem Aufwand produzierten Auktionskataloge bieten mit ihrem unverwechselbaren Design immer eine Fülle an wertvollen postgeschichtlichen Informationen. Die bisher über 100 erschienenen Kataloge unserer Spezialauktionen bilden ein einzigartiges Nachschlagewerk für die Altdeutschen Staaten.*



*P. F. mit Assistentin Zabira Amirzada.*

## **ZWEI TISCHE WEITER**

Wer ist der Herr, der rund und satt  
da diese schöne Dame hat?

Ich kann ihn nur von hinten sehn.  
Dem tut die schöne Dame schön?

Sein Haar so grau, sein Leib so dick,  
die Dame wendet keinen Blick.

Sie schaut ihn innig an und lacht.  
Ich frage mich, wie der das macht.

Der Blick der Dame hängt am Herrn,  
der Herr da drüben wär ich gern.

So dick wie er und so ergraut,  
so oh! belacht, so ach! beschaut.

*Robert Gernhardt*

*Fotonachweis: Seite 48–57: Bernd Seiler/FarRail Tours; Seite 63: Maria Raubut*



*Der Entwurf von Corrado Mezzana zu einer der schönsten Flugpostmarken der ganzen Welt erlöste während unserer 91. Auktion 2.900,- Euro. Die Marke mit dem Leonardo da Vinci-Motiv erschien anlässlich des Dante-Jahres 1932 im hochwertigen Stichtiefdruck.*



**SÜDPHILA**  
**Peter Feuser Auktionen**  
Haußmannstraße 30  
70188 Stuttgart

Telefon: (07 11) 24 75 24  
Fax: (07 11) 23 51 08

feuser-auktionen@t-online.de  
www.feuser-auktionen.de

Mitglied im Bundesverband  
der Deutschen Briefmarken-  
Versteigerer (BDB)